Malchower Tageblatt.

Amtliches Mitteilungsblatt für das Amt Malchow mit den amtsangehörigen Gemeinden Alt Schwerin, Fünfseen, Göhren-Lebbin, Nossentiner Hütte, Penkow, Silz, Walow, Zislow und der Inselstadt Malchow

91. Jahrgang | Malchow, Sonnabend, den 27. Juli | Nr. 07/2015

Rede des Bürgermeisters zur Einweihung der Villa „Auguste“ am Sonnabend, dem 30. Mai 2015

„Sehr geehrter Herr Dr. Schmidt,
sehr geehrte Damen und Herren,

ich bin gebeten worden, anlässlich des heute stattfindenden ‚Tages der offenen Tür‘ in der Villa ‚Auguste‘ die Ansprache zu halten. Dieser Bitte komme ich gerne nach.
Dieses Haus, erbaut um das Jahr 1900 durch den Bauherrn Julius Steinlein, ein Malchower Lederfabrikant, diente ihm und seiner Familie als Wohnhaus und am Beginn der Güstrower Straße war es von Anfang an eines der stadtbildprägenden Gebäude. Die Steinleins waren sozial eingestellt, was auch auf ihre Nachfahren zutraf. Mir ist berichtet worden, dass sie nach der politischen Wende in Malchow weilten und als sie hörten, dies Haus wäre in kommunalem Besitz, stellten sie keine Ansprüche. Wir hätten aus der Familie Steinlein gerne für den heutigen Tag jemanden eingeladen, sind aber nicht fündig geworden.
In der Zeit der DDR hatte dieses Haus als Klubhaus der Werktätigen einen hohen kulturellen Wert für die Malchower. Hier fanden die vielfältigsten Veranstaltungen statt. Ältere Malchower können sich noch an den nachmittäglichen Jugendtanz, der sonntags stattfand, erinnern. Auch Anfang der 90er-Jahre des letzten Jahrhunderts fungierte es noch als Kulturhaus, bis das Haus des Gastes ‚Werleburg‘ viele dieser Aufgaben übernahm. So wurde hier dann ein Jugendzentrum eingerichtet. Mit den Jahren fielen allerdings die Besucherzahlen. Der bauliche Zustand des Hauses und des Grundstücks forderten zum Nachdenken über die Zukunft auf. Das Haus brauchte dringend eine neue Aufgabe und vor allem eine sichere Finanzierungsgrundlage für die Sanierung. Es gab Gespräche mit unserer Wohnungsbaugesellschaft mbH Malchow, hier ein Seniorenheim zu errichten. Die Stadtvertretung folgte diesem Vorschlag, wenn auch erst nach teilweise unschönen Diskussionen.
Die Stadt führte im Rahmen der Städtebauförderung einen Architektenwettbewerb im Jahr 2010 durch. Das Büro Matrix begann Anfang des Jahres 2011 mit ersten Planungen. Damals waren noch die Sanierung des alten Gebäudekomplexes und ein entsprechender Neubau als Anbau an das Gebäude vorgesehen. Allerdings gestaltete sich die Finanzierung dieses Vorhabens äußerst schwierig, auch scheint der Bedarf an reinen Pflegeplätzen eher rückläufig. Daher wurde durch das Büro Marx eine Umplanung vorgenommen, der Neubau entfiel. Es sollte eine reine Tagespflegestätte entstehen, um dem hier ständig steigenden Bedarf Rechnung zu tragen. Die Stadt versuchte, Fördermittel einzuwerben. Dies gelang ebenfalls über die Städtebauförderung. Es konnten 500,0 TEUR akquiriert werden. Der Denkmalschutzaspekt des Hauses war hoch, denn es sollte ja möglichst originalgetreu saniert werden, auch die alte Brunnenfigur. Der Baustart erfolgte dann endlich im April 2014, also vor gut einem Jahr. Die Nutzung nun als Tagespflegestätte begann im Januar dieses Jahres. Die Sanierung solch eines Bauwerkes stellte höchste architektonische, planerische und handwerkliche Anforderungen an alle Beteiligten. Altes, Gestandenes und Modernes miteinander zu verbinden, ich meine hier vor allem den äußeren Zugang, ist schwer, aber, ich hoffe, da stimmen wir alle überein, es ist gelungen. Die Arbeiten erfolgten in elf unterschiedlichen Losen. Die Planer und Baufirmen kamen alle aus der Region, zumindest aus Mecklenburg-Vorpommern, nicht wenige direkt aus Malchow. Ihnen allen, die sich hier engagiert haben, ohne sie im Einzelnen zu nennen, darf ich auch im Namen des Bauherrn, unserer Wohnungsbaugesellschaft mbH Malchow, meinen ganz herzlichen Dank sagen. Insgesamt sind 1,7 Mio. EUR verbaut worden, davon alleine für die Planung und die Gutachten 265,0 TEUR. Entstanden ist ein bleibendes Denkmal, welches hoffentlich immer in kommunaler Hand bleiben wird. Und mit einer Nutzung, die den Menschen dient. Es ist auch ein Beispiel, wie die Städtebauförderung, der wir vor 14 Tagen erstmalig bundesweit gedacht haben, unsere Städte verändert hat und gleichzeitig Wirtschaftsförderung pur betreibt. Noch ein Wort zum Kunstdenkmal vor dem Haus. Auch dies ist, wie Sie alle sehen können, restauriert worden, allerdings nicht mehr als Springbrunnen. Hierfür wäre der Aufwand in einer Gesundheitseinrichtung zu hoch gewesen. Lassen Sie mich zum Bauherrn zurückkehren. Herr Dr. Schmidt, der Geschäftsführer unserer Gesellschaft, kam im Jahre 1999 in unsere Gesellschaft. Diese hatte bis dahin einen ganz schweren Weg zurückgelegt. Es war einfach nicht gelungen, die richtige Person für die richtige Stelle zu finden. Mit ihm änderte sich das alles zum Guten.

Fotos: Dr. P. Schmidt

Lesen Sie weiter auf Seite 2.

Fortsetzung vom Titelthema

Neben vielen anderen wichtigen Aufgaben, die erforderlich waren, um die Gesellschaft nun endlich voranzubringen, hatte Dr. Schmidt immer auch ein offenes Ohr für die anderen Probleme der Stadt und auch für mich. Als es mit unserem Seniorenzentrum ‚Dr. Hans Heydemann', damals ein Eigenbetrieb der Stadt, fast nicht mehr weiter ging und die Privatisierung unumgänglich schien, bat ich ihn, wie so oft, wiederum um einen Dienst: Herr Dr. Schmidt, bitte fügen Sie das Seniorenheim in die Wohnungsbaugesellschaft ein. Ermöglichen Sie ein kommunales Wohnen von der Wiege bis zur Bahre. Er überlegte nur kurz und dann gelang uns dies Husarenstück unter Zuhilfenahme anderer Fachleute. Heute erwirtschaftet unser Seniorenheim kein Minus mehr. Es ist in Malchow und weit darüber hinaus für seine gute Arbeit anerkannt.
Und als ich dann eine Lösung für die Sanierung dieses Hauses suchte, war Dr. Schmidt wiederum bereit, zu helfen. Das Ergebnis sehen Sie heute. Hier ist mit Geist professionell gearbeitet worden, aber immer auch die Finanzierung auf sichere Beine gestellt.

Die Stadterneuerung Malchows in den letzten 25 Jahren wäre ohne solche Mitstreiter, wie Sie, Herr Dr. Schmidt, nicht gelungen. Ich sehe das so und viele andere Malchower sehen das auch so. Die Politik Malchows allerdings und die dort herrschende Mehrheit in der Stadtvertretung sieht das anders. Der Vorschlag von Bündnis 90/Die Grünen, unterstützt vom Bündnis für Malchow, Sie anlässlich des Neujahrsgespräches 2013 öffentlich zu ehren, fand keine Mehrheit. Im Gegenteil, da waren Politiker am Werk, die Sie aus der Gesellschaft treiben wollten. Was soll man zu solch einem strolchhaften Handeln sagen? Mich hat es tief getroffen und mit mir hat man dieses Spiel ja dann auch erfolgreich fortgesetzt. Es ist eine Schande, dass solche Leute heute in der Stadtvertretung sitzen und Politik machen dürfen. Für wen eigentlich? Für sich selbst, für die Bürger wohl kaum.

Bleiben wir, lieber Herr Dr. Schmidt, bei der Würdigung Ihres Schaffens. Ihr Verdienst ist, dass wir gemeinsam mit Geist etwas Dauerhaftes geschaffen haben und dass Sie darüber hinaus ein Team aus Mitarbeitern geformt haben, das hoffentlich auch die zukünftigen Aufgaben unserer Wohnungsbaugesellschaft lösen wird.
Herr Dr. Schmidt, der Sie mir nun bald in den Ruhestand folgen werden, noch einmal von dieser Stelle aus, vielen, vielen Dank für Ihr großes Engagement im Sinne der Wohnungsbaugesellschaft und der Inselstadt Malchow. Damit möchte ich schließen. Ich wünsche uns allen einen schönen Tag in dieser Einrichtung. Seien wir gemeinsam stolz auf dieses sanierte Haus, auf diesen neuen Blickpunkt, der sich würdevoll in das Gesamtareal Neuer Markt, Ehrenmal, Rosa-Luxemburg- und Gartenstraße einfügt.

Danke!"

Die nächste Ausgabe (Sonderausgabe) erscheint am 1. Juli 2015

Inselstadt Malchow
Der Bürgermeister

Zweite Erweiterung der Fleesenseeschule

Sehr geehrter Herr Lau,

nachdem die Malchower Politik hier nicht gerade positiv mitgemischt hat, ist es mir letztendlich doch noch gelungen, die Gesamtbaumaßnahme bei geringen Eigenmitteln der Stadt auf den Weg zu bringen. In der Anlage erhalten Sie zuerst die aktuelle Finanzierung auf Grund der reduzierten Gesamtkosten, wobei das Innenministerium die Finanzhilfe dem Grunde nach bereits zugesagt hat, nur der entsprechende Bescheid fehlt noch.

Es werden also insgesamt für den Ergänzungsbau rd. 609,0 TEUR und für den überdachten Pausenhof 280,0 TEUR Investitionskosten erforderlich, bei einem Gesamteigenanteil der Stadt von 77,0 TEUR. Neben der Schaffung von drei zusätzlichen Räumen, werden im Bereich des Altbaus Sanitärtrennwände erneuert, Sanierungsarbeiten an den Fensterbrüstungen und an der Fassade vorgenommen. Auch sind positive Veränderungen an der EDV-Anlage vorgesehen.

In der Anlage erhalten Sie weiterhin die Planzeichnungen für die geplante Erweiterung der Schule und für den überdachten Pausenhof.
Es wäre schön, wenn Sie die Gesamtdokumentation noch einmal öffentlich aushängen würden, um allen direkt Betroffenen Kenntnis zu geben. Wie im Vorwege besprochen, wird die Baumaßnahme planmäßig am 6. Juli dieses Jahres beginnen. Wir wollen versuchen, die lärm-intensiven Arbeiten in den Ferien zu leisten. Die Bauarbeiten am Pausenhof werden allerdings etwas später beginnen. Trotzdem hoffe ich, dass wir noch in diesem Jahr mit beiden Baumaßnahmen ein entscheidendes Stück vorankommen.

Ich bedanke mich noch einmal bei allen Lehrern und Schülern, die mir in Vorbereitung dieser Maßnahme unterstützend zur Seite standen. Nehmen Sie diese von Vielen gewünschte zweite Erweiterung unserer Fleesenseeschule als mein Abschiedsgeschenk.

Freundliche Grüße

Joachim Stein
Bürgermeister

Mitteilungen der Stadtvertretervorsteherin anlässlich der Stadtvertretersitzung am 16.06.2015

„Sehr geehrte Stadtvertreterinnen
und Stadtvertreter,
sehr geehrter Herr Bürgermeister,
liebe Malchowerinnen und Malchower,

es ist heute für mich aus verschiedenen Gründen eine besondere Stadtvertretersitzung. Deshalb wird mein heutiger Bericht etwas anders ausfallen, als Sie es gewohnt sind.
Welche Anlässe machen nun das Besondere aus?
Der erste Anlass:
Vor wenigen Tagen jährte sich zum 25. Mal die Gründung unserer Stadtvertretung. Am 31. Mai 1990 fand die konstituierende Sitzung der 1. Stadtvertretung Malchow nach der politischen Wende statt. Ihr gehörten damals 29 Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter an. Das Neue Forum stellte mit 10 Mitgliedern die größte Fraktion. Als 1. Stadtvorsteher, so war damals die Bezeichnung für den Vorsitzenden der Stadtvertretung, wurde Joachim Stein gewählt. Der erste Bürgermeister war Gert Zillmann, wer kann sich noch an ihn erinnern? Sicher kaum noch jemand in diesem Saal. In der ersten Ausgabe des ‚Malchower Tageblattes´ vom 1. Februar 1991 schrieb er: … (siehe Auszug Tageblatt)
Es standen tatsächlich große Aufgaben vor unserer Stadt. Die Arbeitslosigkeit war immens hoch, die gesamte kommunale Struktur musste dem neuen System angepasst werden, Betriebe stellten ihre Tätigkeit ein, ungeklärte Eigentumsverhältnisse verzögerten dringend notwendige Investitionen.
Im 2. ‚Malchower Tageblatt´ gibt ein Bericht über die 11. Sitzung der Stadtvertretung, die am 31. Januar 1991 stattfand, - d. h., von Juni 1990 bis zu diesem Datum fanden 10 Stadtvertretersitzungen innerhalb von 8 Monaten statt - also dieser Bericht gibt einen Teil der damaligen Problemlagen wieder: … (Auszug Tageblatt)
Aus dieser Anfangsphase der Malchower Kommunalpolitik sind noch zwei Personen Mitglieder der heutigen Stadtvertretung und beide sind ohne Unterbrechung 25 Jahre in diesem Ehrenamt tätig gewesen. Das sind Herr Hartmut Kretschmer und Frau Elke-Annette Schmidt. Mein Dank gilt heute allen Männern und Frauen, die sich im Laufe dieser 25 Jahre als Mitglieder unserer Stadtvertretung für das Wohl unserer Stadt eingesetzt und sich in ihre Freizeit für das Gemeinwohl engagiert haben. Symbolisch habe ich jeder Fraktion eine Blume als Dankeschön auf den Tisch gelegt. Bei Hartmut Kretschmer bedanke ich mich für das Engagement über 25 Jahre besonders - und tue das mit einem Blumenstrauß.
Erinnert sei an dieser Stelle auch an Herrn Burkhard John, der über lange Jahre als Stadtvertretervorsteher fungierte und auf hervorragende Weise unsere Stadtvertretung leitete und in der Öffentlichkeit vertrat. Aber auch an die weiteren Vorsitzenden sei an dieser Stelle erinnert: das waren nach Herrn Stein, Herr Peter Gerritzen, Herr Burkhard John und Herr Matthias Kaplanow.
Gerade die Anfangsjahre unserer Stadtvertretung haben sich ausgezeichnet durch überparteiliches Arbeiten, sachlich geführte Diskussionen, wertschätzenden Umgang miteinander und durch ein Grundvertrauen zwischen Stadtvertretung und Bürgermeister. Wo andere Stadtvertretungen sich in Streit verloren, haben wir in Malchow sachlich gearbeitet und gehandelt. Das hat uns damals ausgezeichnet und andere neidvoll auf uns blicken lassen. Die sich seit den letzten Kommunalwahlen im vergangenen Jahr entwickelnde gute und sachorientierte Zusammenarbeit zwischen den Fraktionen lässt mich hier hoffnungsvoll in die Zukunft schauen. Wir haben heute gemeinsam die Regenbogenfahne am Stadthafen gehisst. Sie weht erstmalig und auf Initiative der Stadtvertreter in unserer Stadt. Sie dient weltweit als Symbol, als Zeichen der Toleranz bzw. Akzeptanz, der Vielfältigkeit, der Hoffnung und der Sehnsucht. Lassen Sie uns diese Symbolik aufgreifen und unser Handeln zum Wohl unserer Stadt von ihr leiten.
Nun der zweite Anlass für die Bedeutsamkeit der heutigen Stadtvertretung:
Der Bürgermeister Joachim Stein wird das letzte Mal als Leiter der Verwaltung bei einer Sitzung der Stadtvertretung Malchow anwesend sein und sein Amt ausüben. Eine überaus erfolgreiche Arbeit geht nach 21 Jahren zu Ende. Diese Amtszeit wird als eine für Malchow und seine Entwicklung entscheidende und von umfassenden Veränderungen geprägte Ära in die Stadtgeschichte eingehen. Mit Zielstrebigkeit, Weitblick und höchstem persönlichen Einsatz hat Herr Stein das Amt des Bürgermeisters als sein Lebenswerk angenommen und ausgefüllt. Erste Worte nach der Wahl lasen sich wie folgt im MT Nr. 14 von 1994: ….(siehe Auszug Tageblatt)
Die Liste der Erfolge seiner Arbeit ist lang und die Ergebnisse sind für uns alle sichtbar. Auf die Situation, die zu vorgezogenen Neuwahlen führte, will ich an dieser Stelle nicht weiter eingehen. Sie ist hinlänglich bekannt. Ich will in diesem Moment aber alles Belastende bei Seite stellen und Herrn Joachim Stein im Namen der Stadtvertretung für seine engagierte Arbeit danken. Wir wünschen Ihnen weiterhin alles Gute und vor allem Gesundheit. Sie haben Großes für unsere Stadt geleistet.
Ich werde heute den neu gewählten Bürgermeister unserer Stadt, Herrn René Putzar, auf sein Amt vereidigen. Auch das macht die heutige Sitzung zu einer besonderen. Vorausgegangen ist ein Wahlkampf, der unsere Stadt über viele Wochen und Monate beschäftigt hat. Die Malchowerinnen und Malchower hatten die Möglichkeit, sich zwischen sieben Bewerbern und einer Bewerberin zu entscheiden. Sie hatten also eine tatsächliche Wahl, ein Gewinn für die Demokratie. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen acht Kandidaten für ihr Engagement und ihre Bereitschaft, für unsere Stadt tätig zu werden, bedanken. Dass sich vier Mitglieder unserer Stadtvertretung zu einer Kandidatur entschlossen, zeugt von einem hohen Verantwortungsbewusstsein und von Mut zu Veränderungen. Nach einem durch die Kandidaten überwiegend fair geführten Wahlkampf und einer Stichwahl werden wir nun mit einem neuen Bürgermeister zusammenarbeiten. Lassen Sie uns alle diese Chance zu einem Neuanfang nutzen. Die zu bewältigenden Aufgaben sind immens. Vor allem was die Abrechnung und Planung der Finanzen angeht. Neben dem noch nicht vorliegenden Haushalt für das laufende Jahr 2015 ist es nun schon an der Zeit, die Planung für 2016 zu beginnen. Ganz zu schweigen von den ausstehenden Jahresabschlüssen ab 2012. Die Grundschule braucht für das neue Schuljahr größere Räume, die Vereine brauchen mehr finanzielle Planungssicherheit für die Erfüllung von städtisch übertragenen Aufgaben, begonnene Baumaßnahmen müssen weitergeführt und eine Prioritätenliste für neue Planungen aufgestellt werden. Die Liste der Aufgaben ließe sich noch weiter fortsetzen. Ich hoffe und wünsche, dass die Stadtvertretung und der Bürgermeister zu einer guten und vertrauensvollen Zusammenarbeit finden. Das ist der Wähler/innenauftrag, den wir gemeinsam zum Wohle der Stadt umzusetzen haben.
Sehr geehrte Damen und Herren, lassen Sie uns in diesem Sinne in der Tagesordnung der heutigen Sitzung fortfahren und ich bitte den Bürgermeister um seinen Bericht.“

E.-A. Schmidt

Endabrechnung der Baumaßnahme Ersatzneubau Drehbrücke Malchow

Wie im letzten „M.T." angekündigt, ist zum 30. Mai unsere Endabrechnung abgeschlossen und dem Landesförderinstitut übergeben worden. Es ergibt sich folgendes Zahlenwerk:

Finanzierung Drehbrücke

Plan

Gesamtkosten: 6.997.552,00 € — Förderung 6.460.950,00 € (WM+SBZ)

Los 1: 45.354,00 €
Los 2: 462.052,00 €
Los 3: 1.87.413,00 €
Los 4-6: 3.515.142,00 €
BNK: 1.103.591,00 €

Ausführung (vorläufiger Stand 30.05.2015/Abrechnung)

Gesamtkosten: 6.172.805,46 € (824.746,54 € weniger, vgl. Plan) — Förderung 5.677.155,34 € (WM+SBZ)

Los 1: 40.309,43 € (5.044,57 € weniger, vgl. Plan)
Los 2: 486.943,47 € (24.891,47 € mehr, vgl. Plan)
Los 3: 1.750.447,42 € (120.965,58 € weniger, vgl. Plan)
Los 4-6: 2.896.650,26 € (618.491,74 € weniger, vgl. Plan)
BNK: 998.454,88€ (105.136,12 € weniger, vgl. Plan)

(Fördersumme vorbehaltlich der Prüfung durch Fördermittelgeber (baufachliche Prüfung liegt vor)

Eigenanteil: Plan 536.602,00 € — **Ausführung** 495.650,12 €
(Förderquote rd. 92 %, 40.951,88 € weniger, vgl. Plan)

Im Ergebnis ist zu sagen, dass, wie bereits vor einem Monat angekündigt, die Gesamtkosten gegenüber dem Plan deutlich geringer ausgefallen sind, und zwar um rd. 825,0 TEUR. Wichtig für die Stadt Malchow ist, dass entgegen der bisherigen Rechnung die Eigenmittel nicht gestiegen sind, sondern gegenüber dem Planansatz noch um rd. 41,0 TEUR geringer ausfallen. Das ist mehr als erfreulich, zumal ja manche Stadtvertreter aus dem vorläufigen Zahlenwerk bereits Dramenszenarien konstruiert hatten.
Entscheidend allerdings wird sein, wie das Landesförderinstitut mit unserer Endabrechnung umgeht. Hier kann es durchaus noch Veränderungen geben. Insgesamt darf ich noch einmal festhalten, in Malchow ist in gut einem Jahr und nicht wie von Fachleuten prognostiziert in drei Jahren, eine technische Meisterleistung realisiert worden, die daneben auch hohen architektonischen und beleuchtungstechnischen Ansprüchen gerecht wird. Hiervon zeugen die Auszeichnungen, die die Inselstadt Malchow alleine im Rahmen der Verleihung des Landesbaupreises 2014 erhalten hat.

J. Stein
Bürgermeister

Stellenausschreibung

Die Inselstadt Malchow als geschäftsführende Gemeinde des Amtes Malchow sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Sachbearbeiter (m/w)
Gewerbe-/ Ordnungswesen

als Elternzeitvertretung.
Es handelt sich um eine Vollzeitstelle (40 h/Woche). Das Arbeitsverhältnis ist befristet bis zum 31.12.2016. Die monatliche Vergütung erfolgt in Anlehnung an die Entgeltgruppe 6 TVöD (Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes in der für die Stadt Malchow geltenden Fassung).

Ihre Aufgabenschwerpunkte:
- Bearbeitung von Gewerbeangelegenheiten (stehendes Gewerbe/ Reisegewerbe/ alle anzeige-, erlaubnis- und überwachungspflichtige Gewerbe)
- Marktangelegenheiten
- Aufgaben der Fundbehörde
- Fischereiwesen (Fischereischein-Prüfungen, Abrechnung LaLLF)
- Bearbeitung von Ordnungsangelegenheiten (u. a. Plakatierung/Veranstaltungen/ Ordnungsbehördliche Bestattungen/ Sondernutzung)

Ihr Profil:
- Sie haben eine erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung zum/ zur Verwaltungsfachangestellten/in.
- Sie verfügen über berufspraktische Erfahrungen im allgemeinen und besonderen Verwaltungsrecht.
- Sie sind sicher im Umgang mit MS-Office-Anwendungen, insbesondere Excel und Word.
- Sie besitzen ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein, Durchsetzungsvermögen, Kommunikations-, Konflikt- und Teamfähigkeit.
- Sie arbeiten selbstständig, zielorientiert und strukturiert.
- Sie akzeptieren flexible Arbeitszeiten und sind zur Teilnahme an abendlichen Terminen bereit.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum **03.07.2015** an die
Stadt Malchow,
Alter Markt 1, 17213 Malchow.

Anfallende Kosten für die Bewerbung werden nicht übernommen.

Malchow,
22.05.2015

Stadt Malchow
Der Bürgermeister

Stellenausschreibung

Die Inselstadt Malchow sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Rettungsschwimmer (m/w)

zur Beaufsichtigung und Absicherung des Badebetriebs am Strandbad Malchow für die Saison 2015.

Ihr Profil:
- Sie sind Inhaber/in des Deutschen Rettungsschwimmabzeichens in Silber und können die Teilnahme an einem Erste-Hilfe-Kurs nachweisen (nicht älter als 2 Jahre).
- Sie sind mindestens 18 Jahre alt und besitzen eine für die Erfüllung der Aufgabe körperliche und geistige Eignung.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte schriftlich an die
Stadt Malchow,
Alter Markt 1, 17213 Malchow.

Anfallende Kosten für die Bewerbung werden nicht übernommen.

Malchow,
17.06.2015

Stadt Malchow
Der Bürgermeister

Was hat das mit Partnerschaft zu tun?

Anlässlich des diesjährigen Mühlenfestes am 9. Juni weilten nun bereits zum 25. Mal Mitglieder des Boekzeteler Krings aus unserer Partnergemeinde Moormerland in unserer Stadt, um das Mühlenfest mit ihren lukullischen Spezialitäten zu umrahmen.

Frau Elke Duschinski regte dankenswerterweise an, dieses ehrenamtliche Engagement durch die Eintragung ins „Ehrenbuch“ der Stadt Malchow zu würdigen. Richtigerweise bedarf dies eines Beschlusses des Hauptausschusses der Stadtvertretung Malchow. Dazu aber eine außerordentliche Sitzung des Hauptausschusses einzuberufen, hielt ich nicht für erforderlich, da keine finanziellen Auswirkungen und das Bekenntnis zur Partnerschaft mir bei allen Fraktionen der Stadtvertretung bisher gegeben schien. Also habe ich die Eintragung wie folgt vornehmen lassen und wie gesetzlich vorgeschrieben, mir entsprechend Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommerns dies als Eilentscheidung des Bürgermeisters in der darauffolgenden ordentlichen Hauptausschusssitzung am 4. Juni 2015 bestätigen lassen wollen. Dem allerdings folgte die Mehrheit des Hauptausschusses nicht. Ich erspare mir hierzu einen Kommentar.

J. Stein,
Bürgermeister

Als Dank und Anerkennung für
25-jährige treue Partnerschaft
zwischen dem Boekzeteler Kring unserer
Partnergemeinde Moormerland, aus Friesland
und
der Inselstadt Malchow
tragen sich Mitglieder des Krings ins
„Ehrenbuch“ der Inselstadt Malchow ein.

Malchow, den 23. Mai 2015

Wir gratulieren zum Geburtstag in der Stadt Malchow

zum 70. Geburtstag
Herrn
Heinz Jürgen Kleiber am 30.06.2015
Frau Evelyn Adel am 30.06.2015
Frau Christel Grams am 13.07.2015
Herrn
Hans-Jürgen Lemke am 20.07.2015
Frau Sieglinde Schacht am 21.07.2015
Herrn Dieter Knaack am 22.07.2015

zum 75. Geburtstag
Frau Christa Eichler am 29.06.2015
Herrn Jürgen Thiede am 01.07.2015
Frau Karla Elzemann am 02.07.2015
Frau Lieselotte Berend am 06.07.2015
Herrn Günter Lachmann am 08.07.2015
Herrn Alfred Eckhardt am 10.07.2015
Frau Hannelore Wiese am 13.07.2015
Frau Giesela Erdmann am 16.07.2015
Frau Brigitte Höffer am 22.07.2015

zum 80. Geburtstag
Frau Helga Bielefeldt am 03.07.2015
Frau Rosemarie Gest am 12.07.2015
Frau Anneliese Annas am 19.07.2015
Herrn Horst Patek am 21.07.2015

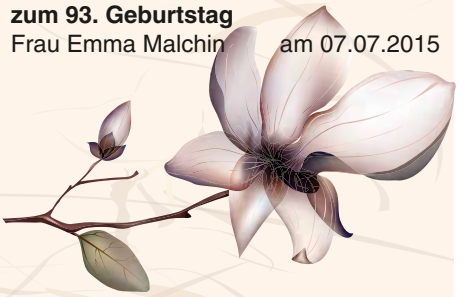
zum 85. Geburtstag
Herrn Richard Niemann am 28.06.2015
Frau Elfriede Pilkowski am 19.07.2015

zum 90. Geburtstag
Herrn Rudi Mating am 12.07.2015

zum 91. Geburtstag
Frau Gerlinde Schnitzer am 20.07.2015
Frau Gerda Lange am 22.07.2015

zum 92. Geburtstag
Frau Grete Piper am 09.07.2015

zum 93. Geburtstag
Frau Emma Malchin am 07.07.2015



Wir gratulieren zum Geburtstag im Amt Malchow

Gemeinde Alt Schwerin

am 01.07.
Frau Ilse Lange zum 92. Geb.
am 03.07.
Frau Eveline Leddermann zum 75. Geb.
Frau Inge Vorpagel zum 81. Geb.
am 05.07.
Frau Regina Böttger zum 60. Geb.
am 06.07.
Frau Irene Schönberger zum 79. Geb.
am 07.07.
Frau Elli Stoll zum 78. Geb.
am 12.07.
Frau Lydia Kessler zum 87. Geb.
am 16.07.
Frau Bärbel Petersen zum 61. Geb.
am 18.07.
Frau Gertrud Arp zum 94. Geb.
am 20.07.
Herrn Artur Höhn zum 84. Geb.
am 21.07.
Frau Monika Lange zum 80. Geb.
am 22.07.
Herrn Werner Drexhage zum 85. Geb.
am 27.07.
Frau Erika Henning zum 72. Geb.
am 28.07.
Herrn Horst Kwiatkowski zum 79. Geb.
am 31.07.
Frau Hildegard Jarchow zum 81. Geb.
Herrn Günther Porath zum 64. Geb.
OT Glashütte
am 08.07.
Herrn Peter Gerbsch zum 64. Geb.
OT Jürgenshof
am 01.07.
Herrn Helmut Kristat zum 75. Geb.
am 10.07.
Herrn Friedrich Machnicka zum 74. Geb.
am 22.07.
Frau Inge Melz zum 85. Geb.
OT Mönchbusch
am 27.07.
Frau Ina Siebert zum 88. Geb.
OT Ortkrug
am 11.07.
Herrn Heinz Schüler zum 80. Geb.
OT Wendorf
am 23.07.
Herrn Rolf Hewert zum 86. Geb.

Wir gratulieren zum Geburtstag im Amt Malchow

Gemeinde Fünfseen

OT Adamshoffnung

am 05.07.
Herrn Otto Sperber zum 78. Geb.
am 21.07.
Herrn Joachim Brüssow zum 62. Geb.
am 27.07.
Frau Edeltraud Brüssow zum 62. Geb.

OT Kogel

am 10.07.
Frau Gerlinde Klisch zum 60. Geb.
am 20.07.
Herrn Wolfgang Matzat zum 61. Geb.
am 21.07.
Frau Hilde Wisotzky zum 85. Geb.
am 23.07.
Herrn Siegfried Rummel zum 62. Geb.
am 30.07.
Frau Margund Ferse zum 65. Geb.

OT Lenz-Süd

am 09.07.
Herrn Dietmar Geddert zum 73. Geb.

OT Neu Grüssow

am 17.07.
Frau Erika Heeren zum 85. Geb.
Frau Helga Martens zum 71. Geb.

OT Petersdorf

am 20.07.
Herrn Peter Hamann zum 76. Geb.
am 21.07.
Frau Ingrid Bartrow zum 71. Geb.

OT Rogeez

am 05.07.
Herrn Siegfried Meinhart zum 65. Geb.
am 19.07.
Frau Edith Handke zum 80. Geb.
am 23.07.
Herrn Heinz Suckow zum 79. Geb.
am 25.07.
Frau Lore-Marie Pohfeldt zum 66. Geb.
am 30.07.
Herrn Siegfried Hellmut Kohlmetz zum 66. Geb.

OT Satow

am 03.07.
Frau Ingrid Heiden zum 63. Geb.
am 27.07.
Frau Brigitte-Charlotte Hohl zum 66. Geb.
am 30.07.
Frau Dora Krienke zum 76. Geb.

Gemeinde Göhren-Lebbin

am 12.07.
Frau Monika Cimander zum 64. Geb.
am 28.07.
Frau Karin Keller zum 73. Geb.

OT Poppentin

am 21.07.
Herrn Helmut Augustin zum 65. Geb.

OT Roez

am 17.07.
Frau Hannelore Preljanski zum 69. Geb.

OT Untergöhren

am 01.07.
Herrn Jürgen Schadow zum 75. Geb.
am 04.07.
Frau Monika Kramer zum 60. Geb.
am 07.07.
Herrn Bernhard Kaiser zum 62. Geb.
am 09.07.
Herrn Dr. Jörg Blume zum 60. Geb.
am 21.07.
Frau Susanne Frase zum 61. Geb.
am 23.07.
Herrn Karl-Ernst Dettmann zum 78. Geb.
am 30.07.
Herrn Joachim Wiese zum 66. Geb.

Gemeinde Nossentiner Hütte

am 02.07.
Herrn Ewald Kulbarsch zum 71. Geb.
am 03.07.
Frau Gisela Fuchs zum 66. Geb.
am 04.07.
Frau Erna Bobsin zum 86. Geb.
am 05.07.
Frau Hannelore Schultz zum 63. Geb.
am 14.07.
Herrn Peter Borm zum 74. Geb.
Frau Regina Meißner zum 72. Geb.
am 15.07.
Herrn Dr. Hartwig Kurth zum 65. Geb.
am 18.07.
Frau Gisela Meyer zum 78. Geb.
am 21.07.
Frau Ilona Hirche zum 71. Geb.
am 23.07.
Herrn Herbert Pollin zum 60. Geb.
Herrn Lothar Schultz zum 66. Geb.
am 24.07.
Frau Brunhilde Kulbarsch zum 64. Geb.
Herrn Karl-Friedrich Meißner zum 64. Geb.
am 25.07.
Herrn Reinhard Weber zum 63. Geb.
am 26.07.
Herrn Horst Köhler zum 60. Geb.

Gemeinde Penkow

am 03.07.
Herrn Wolfgang Musfeld zum 63. Geb.
am 06.07.
Herrn Wolfgang Heinze zum 62. Geb.
am 15.07.
Frau Marlis Köhn zum 65. Geb.

OT Kisserow

am 03.07.
Frau Gertrud Kolz zum 94. Geb.

Gemeinde Silz

am 02.07.
Frau Gisela Preen zum 73. Geb.
am 04.07.
Frau Ingrid Prakties zum 62. Geb.
am 05.07.
Frau Eveline Schröder zum 61. Geb.
am 11.07.
Frau Hannelore Voß zum 77. Geb.
am 13.07.
Frau Irma Möller zum 91. Geb.
am 22.07.
Herrn Peter Köhler zum 73. Geb.
am 28.07.
Frau Liesel Henning zum 80. Geb.

OT Nossentin

am 27.07.
Frau Monika Standt zum 67. Geb.

Gemeinde Walow

am 01.07.
Frau Margitta Ludorf zum 77. Geb.
am 04.07.
Frau Ursula Schofeld zum 78. Geb.
am 06.07.
Herrn Horst Rauhut zum 81. Geb.
am 13.07.
Herrn Dieter Skodzik zum 67. Geb.
am 16.07.
Herrn Ingo Stolpe zum 61. Geb.
am 27.07.
Herrn Manfred Pillich zum 81. Geb.
am 30.07.
Frau Waltraud Damerau zum 82. Geb.

OT Lexow

am 14.07.
Herrn Siegfried Bruhn zum 74. Geb.
am 18.07.
Frau Hildegard Drews zum 79. Geb.

Gemeinde Zislow

am 05.07.
Herrn Klaus Schulz zum 64. Geb.
am 07.07.
Frau Monika Geitel zum 72. Geb.
am 10.07.
Herrn Kurt Merner zum 74. Geb.
am 12.07.
Herrn Engelhard Silbe zum 78. Geb.
am 26.07.
Herrn Harri Hauschild zum 80. Geb.
am 30.07.
Herrn Siegfried Hanke zum 61. Geb.

Ehrung für 36 Jahre Bürgermeistertätigkeit (1851 - 1887) in Malchow

Als ein Zeichen der Würdigung seiner Verdienste für die Stadt Malchow wurde für den Geheimen Hofrath Heinrich F. A. Rettberg an seinem einstigen Wohnhaus in der Langen Straße 26 ein Schild angebracht. Der Betrachter erkennt sofort, dass dieses Haus erfolgreiche Malchower Stadtgeschichte erzählt.

Am 23. April 2015 wurde auf Initiative von Dr. Klaus Drawe bereits das fünfte Schild, das die Bündnisgrünen über bedeutende Malchower Persönlichkeiten an bestimmten Häusern in Malchow angebracht und enthüllt haben, einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt. Zahlreiche Malchower und Gäste waren bei dieser Zeremonie zugegen.

Besonders stolz waren die Familien Alwin und Bernd Müller, die in diesem Haus bereits in dritter Generation wohnen.

Die Freude war ihnen deutlich anzusehen, als sie die Tafel enthüllt haben.

Vorher begrüßte der Fraktionsvorsitzende der „Grünen“ in der Stadtvertretung Malchow, Mirko Henschler, alle Anwesenden. In seiner Ansprache ging er auf das 36-jährige Wirken des dienstältesten Malchower Bürgermeisters ein und hob wichtige Ereignisse hervor, die die Stadtentwicklung vorangetrieben haben.

In Unterlagen des Stadtarchivs ist dazu Folgendes zu lesen:

1852	Die Maschinenlohnanstalt, von Johann Hallwachs gegründet, wird von der Stadt angekauft. Die Stadt als Eigentümer dieser Maschinenlohnanstalt sorgte wieder für eine Belebung der Tuchmacherei in Malchow.
1853	Erstes Volksfest in Malchow Bürgermeister Rettberg und der Magistrat haben dem Gesuch der Malchower Bürger stattgegeben und die Genehmigung erteilt, am 03. Juli 1853 ein so genanntes Volksfest auf dem „Kinderplatze“ durchzuführen, welches sich im Jahre 2013 zum 160. Male jährte.
1853	Herr Nehls erbaute die Rathausuhr
1858 - 1863	Chausseebau Malchow - Nossentiner Hütte - Vollratsruhe
1863	Malchow erhält eine Straßenbeleuchtung
1863	Einführung von Briefkästen
1863 - 1864	Die Zugbrücke wird durch eine hölzerne Drehbrücke ersetzt
1865	Bau des Stadthauses am Ende der Mühlenstraße (war bis 1945 Armenhaus)
1866	Erlass einer Straßen-Polizei-Ordnung
1868	Errichtung einer Telegraphenstation
1868	Neue Schulordnung für Malchow
1870 - 1873	Bau der neuen Stadtkirche - Verdienst von Pastor Stolzenburg Diesen Kirchenneubau wollten Bürgermeister Rettberg und der Malchower Magistrat unbedingt verhindern. Rettberg wollte statt einem Kirchenneubau auf dem Festland, lieber eine weitere Reparatur der bestehenden, aber maroden „Inselkirche“, die sich neben dem Rathaus befand. Schließlich musste Bürgermeister Rettberg seine Niederlage gegen die Hartnäckigkeit von Pastor Stolzenburg eingestehen. Als sich zur Weihung der neuen Stadtkirche am 02. November 1873 „Seine Königliche Hoheit Großherzog von Mecklenburg-Schwerin Friedrich Franz II.“ zu einem Besuch in Malchow anmeldete, übernachtete er in der Wohnung des Bürgermeisters Rettberg, in der Kurzen Straße 26. In der Folgezeit bis zum Ableben von Pastor Stolzenburg 1886 zeigte sich Bürgermeister Rettberg leider als ein „schlechter Verlierer“. Rettberg war in dieser Hinsicht sehr nachtragend und machte Stolzenburgs Leben sehr schwer. Diese negative Seite im Wirken und Handeln von Bürgermeister Rettberg sollen seine Verdienste für die Entwicklung der Stadt allerdings nicht schmälern.
1875	Einweihung des Denkmals für den Erddammbau mit dem Dank für den Erbauer, Bürgermeister Friedrich Meyer. Für dieses Denkmal als Würdigung der Verdienste seines Bürgermeistervorgängers hat sich Herr Rettberg besonders eingesetzt.
1876	Einführung von Straßennamen
1876	Enthüllung des Kriegerdenkmals an der Stadtkirche
1877	Gemischter Chor wird gegründet
1877 - 1879	Amtsgerichtsgebäude wird erbaut (an der Stelle der bisherigen Kirche „Inselkirche“)
1879	„Malchower Nachrichten“ - später „Malchower Tageblatt“ erscheint
1884	Gründung des Schützenvereins
1885	Eröffnung der Südbahn Parchim-Waren
1886 - 1887	Bau des Postgebäudes in der Güstrower Straße
1887	Malchow hatte 3550 Einwohner, davon 1135 Kinder

Rettberg war nicht nur Bürgermeister, sondern gleichzeitig Stadtrichter im Amtsgericht Malchow.

Zum Enthüllungszeremoniell der „Geschichtstafel“ am 23.04.2015 am Haus Nr. 26 in der Langen Straße soll noch erwähnt werden, dass Frau Heidi Hecht zum Wirken von Rettberg den sogenannten „Bürgermeistereid“ bei seiner Amtseinführung vorgetragen hat. Für die Einführung in sein Richteramt musste er ebenfalls einen Richtereid schwören. Beide Schriftstücke befinden sich im Stadtarchiv Malchow als „Originaldokumente“.

D. Kurth
Stadtarchivar

Sitzungsplan
für die Stadtvertretung Malchow und ihre Ausschüsse 2. Halbjahr 2015, VI. Legislatur

öfftl./n.öfftl. Vorsitzender	Stellvertreter	Mitglieder	Wochentag / Termin 2015
Tagung der Stadtvertretung öfftl./ n.öfftl. **Elke-Annette Schmidt** Am Fleesensee 9, Tel. 81105	1. Stellvertreter **André Zimmermann** Tel. 547137 oder 48736 2. Stellvertreter **Mirko Henschler** Bergstr. 1A, Tel. 0179-5300840		Do. 24.09. 05.11. 17.12.
Tagung des Hauptausschusses n.öfftl. **René Putzar** Kornblumeneck 3		**André Zimmermann,** Beethovenstr. 3 **Rickert Reeps,** Kirchenstr. 30, Tel. 1680 **Hartmut Kretschmer,** Tulpenring 26, Tel. 83172 **Horst Siggelow**, Mühlenstraße 58, Tel. 81685 **Dr. Gerald Reeps,** August-Bebel-Straße 21, Tel. 12761 **Mirko Henschler,** Bergstr. 1A **Olaf Ziems,** Rosenhügel 8, Tel. 12757	Do. 10.09. 22.10. 03.12.
Tagung des Finanzausschusses öfftl. **Dr. Klaus Haase** Karlstr. 3A	1. Stellvertreter **Evelyn Wulsten,** August-Bebel-Str. 11 2. Stellvertreter **Dr. Hartmut Lüker** Güstrower Str.19	**Rickert Reeps,** Kirchenstr. 30, Tel. 1680 **Hans-Peter Weiß,** Alter Kirchhofsweg 1, Tel. 81063 oder 14730 **Elke-Annette Schmidt,** Am Fleesensee 9 **Joachim Wendel,** Clara-Zetkin-Ring 13 **Dietmar Puls**, Mühlenstr. 27, Tel. 83280 **Ronald Martens,** Bergstr. 1 A	Mi. 09.09. 21.10. 02.12.
Tagung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau- und Verkehr öfftl. **Dr. Gerald Reeps** August-Bebel-Straße 21	1. Stellvertreter **Dieter Mennerich** Ziegeleiweg 9, Tel. 14188 2. Stellvertreter **Kathleen Stutz** Neue Heimat 22	**Andreas Thiele,** August-Bebel-Straße 22 c, **Gerlind Recknagel,** Am Lilienhang 5, **Gerhard Köhn**, Alt Schweriner Weg 1, Tel. 83396 **Mario Warnke,** Zum Wiesenbogen 12	Mi. 02.09. 14.10. 25.11.
Tagung des Ausschusses für Jugend, Kultur, Schule, Sport und Soziales öfftl. **Horst Siggelow** Mühlenstraße 58, Tel. 81685	1. Stellvertreter **Dietmar Puls** Mühlenstr. 27, Tel. 83280 2. Stellvertreter **Yvonne Spiegelberg** Fritz-Reuter-Str. 7	**Matthias Kettner**, Biestorfer Weg 36, Tel.82385 **Reno Suhr**, Friedrich-Lessen-Weg 10 **Christine Engel**, Beethovenstr. 26, **André Burmeister**, Mühlenstr. 55	Mo. 31.08. 12.10. 23.11.
Tagung des Werkausschusses öfftl. **Hartmut Kretschmer** Tulpenring 26, Tel. 83172	1. Stellvertreter **Dr. Eberhard Dau** Strandstraße 2 A, Tel. 13342 2. Stellvertreter **Ilka Schaade**, Rosenhügel 7	**Jörg Schmidt**, Am Fleesensee 9, Tel. 81105 **Matthias Kettner,** Biestorfer Weg 36 **Andreas Thiele,** August-Bebel-Straße 22 c, **Andreas Schaade**, Trostfeld 57, Tel. 14157	Mo. 31.08. 12.10. 23.11.
Tagung des Rechnungs-prüfungsausschusses n. öfftl. **Ronald Martens**		**Elke-Annette Schmidt,** **Matthias Kettner,**	
Tagung des Aufsichtsrates der WOBAU n. öfftl. **André Zimmermann**	**Dr. Martin Dimieff**	**Dr. Klaus Haase** **Gerlind Recknagel** **Andreas Bünger**	
Tagung der Gesellschafter-versammlung WOBAU n. öfftl.		**Dieter Mennerich** **Horst Siggelow** **Hartmut Kretschmer** **Hans Peter Halder** **René Putzar**	

Sitzungsplan für die Sitzungen des Amtsausschusses und der Gemeindevertretungen 2. Halbjahr 2015

	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Amtsausschuss			22.			01.
Alt Schwerin			02.			02.
Fünfseen			24.			03.
Göhren-Lebbin			17.		26.	
Nossentiner Hütte	01.		10.			10.
Penkow				08.		16.
Silz			15.			08.
Walow				07.		15.
Zislow			03.		19.	

Ergebnisse der 10. Sitzung der Stadtvertretung Malchow am 16.06.2015

Vorlage Nr. VI-059-2014
1. Änderungssatzung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für den Stadthafen Malchow
- 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Vorlage Nr. VI-111-2015
Satzungsbeschluss zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 38 „Restpostenmarkt Bahnhofstraße“
- 13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen

Vorlage Nr. VI-113-2015
Straßenbezeichnung in der Westsiedlung
- 16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Vorlage Nr. VI-117-2015
Annahme von Spenden
- 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

nichtöffentlicher Teil
Vorlage Nr. VI-112-2015
Kaufantrag für das Baugrundstück Nr. 12 im B-Plan Nr. 35 „Wohngebiet Schulstraße“
- 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Vorlage Nr. VI-116-2015
Klosterkirche Malchow - Vergabe - Restaurierung der Kirchenfenster
- 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Ergebnisse der 4. Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Alt Schwerin am 20.05.2015

Vorlage Nr. VI-040-2015
Haushaltssatzung 2015 mit Haushaltsplan
- beschlossen

Vorlage Nr. VI-039-2015
Hauptsatzung der Gemeinde Alt Schwerin
- zurückgestellt

Vorlage Nr. VI-043-2015
Projekt: Rundbus Plauer See
- abgelehnt

Vorlage Nr. VI-044-2015
Antrag auf finanzielle Unterstützung eines Vereins
- ablehnend beschlossen

nichtöffentlicher Teil
Vorlage Nr. VI-041-2015
Befreiungsantrag „Gebäudehöhe“ im B-Plan Nr. 5 „Jürgenshof Ost“
- beschlossen

Vorlage Nr. VI-042-2015
Befreiungsantrag „Abstandsfläche“ im B-Plan Nr. 2 „Ferienhaussiedlung am Plauer See“
- beschlossen

Vorlage Nr. VI-038-2015
Vergabe von Leistungen - Renovierung einer Wohnung
- beschlossen

Ergebnisse der 6. Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Penkow am 11.06.2015

Vorlage Nr. VI-012-2015
Haushaltssatzung 2015 mit Haushaltsplan
- beschlossen

Vorlage Nr. VI-013-2015
Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 2 „Heimweg“
- beschlossen

nichtöffentlicher Teil
Vorlage Nr. VI-016-2015
Vermietung von Garagen
- beschlossen

Ergebnisse der 4. Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Silz am 02.06.2015

nichtöffentlicher Teil
Vorlage Nr. VI-017-2015
Erhöhung Personalkostenzuschuss an die BQS Malchow aufgrund des Mindestlohngesetzes
- beschlossen

Vorlage Nr. VI-018-2015
Erhöhung Personalkostenzuschuss an die BQS Malchow
- beschlossen

1. Satzung zur Änderung der Wochenmarktsatzung für die Stadt Malchow vom 10. Februar 2012

Auf der Grundlage des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V 2011, S. 777) und den §§ 67, 69 der Gewerbeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 1999 (BGBl. I S. 202), die durch Artikel 2 Absatz 33 des Gesetzes vom 1. April 2015 (BGBl. I S. 434) geändert worden ist, wird nach Beschlussfassung in der Stadtvertretung der Stadt Malchow am 30. April 2015 folgende Satzung erlassen:

Artikel 1
Der § 3 zur Satzung wird wie folgt neu gefasst:
Die Marktzeit ist an Markttagen von 08:00 Uhr bis 13:30 Uhr.

Artikel 2
Der § 6 (7) wird wie folgt neu gefasst:
Mit dem Abbruch der Verkaufsstände und der Abfuhr der Marktfahrzeuge darf ab 12:00 Uhr begonnen werden. Der Marktplatz muss spätestens $^1/_2$ Stunde nach Marktende (14:00 Uhr) geräumt sein. Widrigenfalls kann die Stadt Malchow auf Kosten des Standinhabers die Räumung anordnen und vornehmen lassen.

Artikel 3
Der § 14 wird wie folgt neu gefasst:
Während der Marktzeit sind das Fahren und das Parken auf dem gekennzeichneten Marktgelände für marktfremde Fahrzeuge aller Art verboten.

Artikel 4
Die 1. Satzung zur Änderung der Wochenmarktsatzung für die Stadt Malchow tritt mit der Veröffentlichung in Kraft.

Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können diese Verstöße entsprechend § 5 (5) der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern nur innerhalb eines Jahres geltend gemacht werden. Die Frist gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften.

Öffentliche Bekanntmachung

Freiwilliger Landtausch „Göhren-Lebbin VII“

Landkreis: Mecklenburgische Seenplatte
Geschäfts-
zeichen: 30g/5433.21/71-043 VII

Das Staatliche Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburgische Seenplatte - Flurneuordnungsbehörde - führt in dem Gebiet

Gemeinde	Gemarkung	Flur	Flurstücke
Göhren-Lebbin	Poppentin	2	116/1
Göhren-Lebbin	Roez	1	53
Walow	Walow	1	257/2 und 257/4
Walow	Walow	2	177 und 4/38 Anteile von Dr. von Heydebreck an dem Flurstück 179

einen freiwilligen Landtausch nach §§ 103a bis 103i des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) durch.
Inhaber von Rechten, die nicht aus dem Grundbuch ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am freiwilligen Landtausch berechtigen, werden aufgefordert, ihre Rechte innerhalb von 3 Monaten - gerechnet vom ersten Tag der Bekanntmachung an - bei der Flurneuordnungsbehörde des Staatlichen Amtes für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburgische Seenplatte, Neustrelitzer Straße 120 (Haus G), 17033 Neubrandenburg, anzumelden.
Diese Rechte sind auf Verlangen der Flurneuordnungsbehörde innerhalb einer von dieser zu setzenden Frist nachzuweisen.
Werden Rechte erst nach Ablauf der vorbezeichneten Frist angemeldet oder nachgewiesen, so kann die Flurneuordnungsbehörde die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen. Der Inhaber eines vorstehend bezeichneten Rechts muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, demgegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

Neubrandenburg, den 17.06.2015

Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburgische Seenplatte
- Flurneuordnungsbehörde -

Im Auftrag
Passenheim
(Siegel)

Bekanntmachung der Gemeinde Penkow

Öffentliche Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes Nr. 2 „Heimweg“gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Der von der Gemeindevertretung Penkow in der Sitzung am 11. Juni 2015 gebilligte und zur Auslegung bestimmte Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 2 „Heimweg“ für den nordöstlichen Bereich des Heimweges (siehe Lageplan) liegt in der Zeit

vom 6. Juli bis zum 7. August 2015

im Amt für Bürgerservice, Stadt- und Gemeindeentwicklung der Stadtverwaltung Malchow, ansässig im ehemaligen Amtsgerichtsgebäude (Zimmer 0.17) in 17213 Malchow, Kurze Straße 28, während folgender Zeiten

Montag bis Mittwoch	09:00 bis 12:00 und 13:00 bis 16:00 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 12:00 und 13:00 bis 18:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.
Daneben kann während dieser Dauer auch die Begründung zur Planung und der Umweltbericht mit der Eingriffs- und Ausgleichsbilanzierung eingesehen werden.
Im Vorbeteiligungsverfahren nach § 4 Abs. 1 BauGB wurde eine umweltbezogene Stellungnahme hinsichtlich des zu untersuchenden Artenschutzes abgegeben. Ein entsprechender Fachbeitrag ist erstellt worden und kann ebenfalls während der Auslegung eingesehen werden.
Während der genannten Auslegungsfrist können von jedermann Anregungen, Bedenken und Hinweise zum vorliegenden Planentwurf schriftlich oder während der Dienstzeiten zur Niederschrift hervorgebracht werden.
Abschließend informiere ich darüber, dass gemäß § 3 Abs. 2 BauGB nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Entwurf des Bebauungsplans Nr. 2 unberücksichtigt bleiben sowie ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Übersichtslageplan

Bekanntmachung des Wasser- und Bodenverbandes „Müritz“

Der Wasser- und Bodenverband „Müritz“ teilt mit, dass in der Zeit vom 20. Juli bis 11. Dezember 2015 Unterhaltungsarbeiten an den Gewässern zweiter Ordnung im Verbandsgebiet durchgeführt werden.
Entsprechend der Satzung des Verbandes sind die Verrichtung dieser Arbeiten und die Benutzung der Ufergrundstücke zu dulden. Die Nutzer der Flächen an den entsprechenden Gewässern haben alles zu unterlassen, was die Durchführung dieser Arbeiten erschwert. Zäune, Begrenzungen und andere Hindernisse sind für diesen Zeitraum aus dem Unterhaltungsbereich zu entfernen. Soweit es mit der Flächennutzung zu vereinbaren ist, sollte der Randstreifen vorher abgeerntet werden.
Die örtlichen Termine sind beim Wasser- und Bodenverband „Müritz“, Mirower Straße 18 a, 17207 Röbel, Telefon 039931 55691 zu erfahren.

W. Gallinat
Geschäftsführer

Haushaltssatzung der Gemeinde Göhren-Lebbin für das Haushaltsjahr 2015

Aufgrund der §§ 45 ff. Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Gemeindevertretung Göhren-Lebbin vom 04.05.2015 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1
Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 wird

1. im Ergebnishaushalt
   a) der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf 1.743.400 EUR
      der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf 1.799.700 EUR
      der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf -56.300 EUR
   b) der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf 0 EUR
      der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf 0 EUR
      der Saldo der außerordentlichen Aufwendungen und Erträge auf 0 EUR
   c) das Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen -56.300 EUR
      die Einstellung der Rücklagen auf 0 EUR
      die Entnahmen aus Rücklagen auf 0 EUR
      das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen auf -56.300 EUR
2. im Finanzhaushalt
   a) die ordentlichen Einzahlungen auf 1.636.800 EUR
      die ordentlichen Auszahlungen auf 1.663.000 EUR
      der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf -26.200 EUR
   b) die außerordentlichen Einzahlungen auf 0 EUR
      die außerordentlichen Auszahlungen auf 0 EUR
      der Saldo aus außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf 0 EUR
   c) die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf 999.900 EUR
      die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf 809.400 EUR
      der Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf 190.500 EUR
   d) die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit 0 EUR
      die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit 164.300 EUR
      der Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit -164.300 EUR

festgesetzt.

§ 2
Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3
Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4
Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird festgesetzt auf 162.800 EUR.

§ 5
Hebesätze

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
   a) für die land- und forstwirtschaftlichen Flächen (Grundsteuer A) 300 v. H.
   b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) 400 v. H.
2. Gewerbesteuer 400 v. H.

§ 6
Stellen gemäß Stellenplan

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 0,5 Vollzeitäquivalente (VzÄ).

§ 7
Eigenkapital

Nach vorläufigen, ungeprüften Angaben betrug der Stand des Eigenkapitales zum 31.12. des Haushaltsvorvorjahres 3.884.343 EUR
Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitales zum 31.12. des Haushaltsvorjahres beträgt 3.772.943 EUR
und zum 31.12. des Haushaltsjahres 3.716.643 EUR

Göhren-Lebbin, den 03.06.2015

Hinweis:
Die Haushaltssatzung ist gemäß § 47 Abs. 2 KV M-V der Rechtsaufsichtsbehörde mit Schreiben vom 05.05.2015 angezeigt worden. Sie enthält keine genehmigungspflichtigen Teile.
Die Haushaltssatzung liegt mit ihren Anlagen zur Einsichtnahme
vom Montag, 29.06.2015 bis Dienstag, 07.07.2015
während der Öffnungszeiten im Rathaus, Zimmer 5 öffentlich aus.

Impressum

Mitteilungsblatt des Amtes Malchow mit den amtsangehörigen Gemeinden und der Stadt Malchow

Verlag + Satz: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, Röbeler Straße 9, 17209 Sietow
Druck: Druckhaus WITTICH, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster, Tel. 03535/489-0
Telefon und Fax:
Anzeigenannahme: Tel.: 039931/57 90, Fax: 039931/5 79-30
Redaktion: Tel.: 039931/57 9-16, Fax: 039931/57 9-45
Internet und E-Mail: www.wittich.de, E-Mail: info@wittich-sietow.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zurzeit gültige Anzeigenpreisliste und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Verantwortlich:
Amtlicher Teil: Amt Malchow, verantw. Redakteurin: C. Lüth, Tel. 8 81 13, E-Mail: carmen.lueth@stadt-malchow.de, Redaktionskollegium: Birgit Kurth, Joachim Stein
Außeramtlicher Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)
Anzeigenteil: Jan Gohlke
Erscheinungsweise: monatlich, wird kostenlos an alle Haushalte im Amtsbereich verteilt
Auflage: 6.000 Exemplare

Redaktionsschluss: 17. Juni 2015

Haushaltssatzung der Gemeinde Zislow für das Haushaltsjahr 2015

Aufgrund der §§ 45 ff. Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Gemeindevertretung Zislow vom 15.04.2015 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1
Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 wird

1. im Ergebnishaushalt
   a) der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf 383.100 EUR
      der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf 466.100 EUR
      der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf -83.000 EUR
   b) der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf 0 EUR
      der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf 0 EUR
      der Saldo der außerordentlichen Aufwendungen und Erträge auf 0 EUR
   c) das Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen -83.000 EUR
      die Einstellung der Rücklagen auf 0 EUR
      die Entnahmen aus Rücklagen auf 3.500 EUR
      das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen auf -79.500 EUR
2. im Finanzhaushalt
   a) die ordentlichen Einzahlungen auf 370.000 EUR
      die ordentlichen Auszahlungen auf 420.900 EUR
      der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf -50.900 EUR
   b) die außerordentlichen Einzahlungen auf 0 EUR
      die außerordentlichen Auszahlungen auf 0 EUR
      der Saldo aus außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf 0 EUR
   c) die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf 279.800 EUR
      die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf 349.800 EUR
      der Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf -70.000 EUR
   d) die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit 166.400 EUR
      die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit 45.500 EUR
      der Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit 120.900 EUR

festgesetzt.

§ 2
Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3
Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4
Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird festgesetzt auf 36.200 EUR.

§ 5
Hebesätze

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
   a) für die land- und forstwirtschaftlichen Flächen (Grundsteuer A) 275 v. H.
   b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) 325 v. H.
2. Gewerbesteuer 350 v. H.

§ 6
Stellen gemäß Stellenplan

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 1 Vollzeitäquivalente (VzÄ).

§ 7
Eigenkapital

Nach vorläufigen, ungeprüften Angaben betrug der Stand des Eigenkapitales zum 31.12. des Haushaltsvorvorjahres 2.536.056 EUR
Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitales zum 31.12. des Haushaltsvorjahres beträgt 2.542.656 EUR
und zum 31.12. des Haushaltsjahres 2.459.656 EUR

Zislow, den 26.05.2015

Hinweis:
Die Haushaltssatzung ist gemäß § 47 Abs. 2 KV M-V der Rechtsaufsichtsbehörde mit Schreiben vom 16.04.2015 angezeigt worden. Sie enthält keine genehmigungspflichtigen Teile.
Die Haushaltssatzung liegt mit ihren Anlagen zur Einsichtnahme
von Montag, 29.062015 bis Dienstag, 07.072015
während der Öffnungszeiten im Rathaus, Zimmer 5 öffentlich aus.

AWO-Kleiderkammer

Die Kleiderkammer der Arbeiterwohlfahrt in der Friedenstraße ist
Montag bis Mittwoch von 09:00 bis 14:00 Uhr geöffnet,
Donnerstag und Freitag geschlossen,
Telefon: 0162 2009013.
Wir bitten um Spenden. Es werden nicht nur Textilien angenommen, sondern auch jegliche Haushaltswäsche, Geschirr und kleinere Haushaltsgeräte.

Wildverkauf

Die Stadtforst bietet Wildfleisch aus eigenem Vorkommen zum Verkauf an. Es besteht die Möglichkeit, Wild im Ganzen wie zerwirkt zu erwerben. Der Verkauf erfolgt am Donnerstag von 16:00 bis 17:30 Uhr im Forsthaus Ziegelweg 1.

Voranmeldungen bitte telefonisch unter 18528 bzw. direkt bei S. Giese, Kloster 66.

Wohnungsangebote der Gemeinden

Gemeinde Fünfseen bietet an:

OT Kogel
2-Raum-Wohnung - 44 WE Wohnblock
Friedrich-Blohm-Ring 2
Wohnfläche: 47,3 qm
Warmmiete: 285,00 EUR

3-Raum-Wohnung - 24 WE Wohnblock
Lindenstraße 12 - 3. OG
Wohnfläche: 58,3 qm
Warmmiete: 370,00 EUR

3-Raum-Wohnung - 24 WE Wohnblock
Lindenstraße 4 - 3. OG mit Balkon
Wohnfläche: 58,3 qm
Warmmiete: 372,00 EUR

3-Raum-Wohnung - 44 WE Wohnblock
Friedrich-Blohm-Ring 4 - 1. OG
Wohnfläche: 60,0 qm
Warmmiete: 354,00 EUR

4-Raum-Wohnung - 44 WE Wohnblock
Friedrich-Blohm-Ring 2 mit Balkon
Wohnfläche: 68,6 qm
Warmmiete: 397,00 EUR

3-Raum-Wohnung - 44 WE Wohnblock
Friedrich-Blohm-Ring 1 - 2. OG
Wohnfläche: 60,0 qm
Warmmiete: 308,00 EUR

1-Raum-Wohnung - 44 WE Wohnblock
Friedrich-Blohm-Ring 3
Wohnfläche: 27,8 qm
Warmmiete: 170,00 EUR

2-Raum-Wohnung - 44 WE Wohnblock
Friedrich-Blohm-Ring 3
Wohnfläche: 40,3 qm
Warmmiete: 270,00 EUR

3-Raum-Wohnung- 24 WE Wohnblock
Lindenstraße 6
Wohnfläche: 58,3 qm
Warmmiete: 330,00 EUR

Gemeinde Fünfseen OT Satow
3-Raum-Wohnung - 12 WE Wohnblock
Dorfstraße 16 - EG
Wohnfläche: 53,0 qm
Warmmiete: 359,00 EUR

Gemeinde Fünfseen OT Rogeez
3-Raum-Wohnung - 10 WE Wohnblock
Rosenweg 8 - 1. OG
Wohnfläche: 58,0 qm
Warmmiete: 405,00 EUR

2-Raum-Wohnung - 10 WE Wohnblock
Rosenweg 6 - 1. OG
Wohnfläche: 48,0 qm
Warmmiete: 335,00 EUR

Gemeinde Fünfseen
OT Adamshoffnung
3-Raum-Wohnung - 4 WE Wohnblock
An den Teichen 1
Wohnfläche: 57,5 qm
Warmmiete: 376,00 EUR

Gemeinde Penkow bietet an:

1-Raum-Wohnung- 24 WE Wohnblock
Kisserower Straße 3
Wohnfläche: 29,1 qm
Warmmiete: 210,00 EUR

2-Raum-Wohnung - 24 WE Wohnblock
Kisserower Straße 3 - 1. OG
Wohnfläche: 44,3 qm
Warmmiete: 350,00 EUR

Gemeinde Zislow bietet an:

3-Raum-Wohnung - 10 WE Wohnblock
OT Suckow, Landstraße 7 - EG
Wohnfläche: 55,3 qm
Warmmiete: 390,00 EUR

3-Raum-Wohnung - 10 WE Wohnblock
OT Suckow, Landstraße 6 - 1. OG li
Wohnfläche: 55,0 qm
Warmmiete: 369,00 EUR
Ab: 01.05.2015

Gemeinde Nossentiner Hütte bietet an:

4-Raum-Wohnung - 10 WE Wohnblock
Dorfstraße 8
Wohnfläche: 67,93 qm
Warmmiete: 505,00 EUR
Pachtung Garten möglich!

2-Raum-Wohnung - 10 WE Wohnblock
Dorfstraße 8 - EG
Wohnfläche: 50 qm
Warmmiete: 325,00 EUR
Pachtung Garten möglich!

3-Raum-Wohnung - 10 WE Wohnblock
Dorfstraße 6
Wohnfläche: 61,0 qm
Warmmiete: 415,00 EUR
Ab: 01.07.2015

Wohnungsanträge sind an die Wohnungsgesellschaft „Tau Hus“ mbH, Dudel 1 in 17207 Bollewick zu richten.
Telefon: 039931 810 oder 8114
Fax: 039931 8113
E-Mail: info@tau-hus.de oder Internet unter www.tau-hus.de

760 Jahre Grüssow

Am 06.06.2015 feierte die Gemeinde Fünfseen/OT Grüssow ihr 760. Jubiläum.
Bei schönem Wetter und zünftiger Blasmusik sowie weiteren Höhepunkten, wie der Auftritt der Showtanzgruppe Lexow, hatten alle Gäste viel Spaß. Auch unsere kleinen Gäste kamen nicht zu kurz und tobten sich auf der Hüpfburg aus oder konnten ihr Wissen und ihr Geschick unter Beweis stellen. Begleitet wurde der Tag mit Musik von DJ Renè. Am Abend wurde dann unter freiem Himmel getanzt. Es war wieder einmal ein gelungenes Fest.

Wir möchten uns hiermit bei allen fleißigen Helfern und bei den Frauen aus Grüssow für den leckeren Kuchen bedanken.

Zum Gelingen unseres schönen Festes trugen folgende Sponsoren bei:
- Agrar-GmbH Grüssow
- Ingenieurbüro Dr. Hans Mau
- Fahrschule Klaus Heeren
- Herr Ronny Schmidt
- Rüss GbR
- Sägewerk u. Rammarbeiten Heinz Müller
- Herr Mario Lux
- Waldhof Bruchmühle I. Schwahn u. O. Schwahn GbR
- Ford Autohaus Schröder
- Müritz-Sparkasse
- Tief- und Landschaftsbau Olaf Krautschat
- Elektroinstallation Kurt Bennke
- Schriever Metallbau GmbH
- Herr Gerd Schubert
- Partyservice Gasthaus zum Kranich - B. Klagge

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen bedanken.

Festkomitee Grüssow

Öffnungszeiten

Malchower Stadtwindmühle
Mai bis Oktober
Dienstag bis
Donnerstag
08:00 bis 11:45 Uhr
An den anderen Tage geschlossen.
(Änderungen vorbehalten)

Blütengarten
Schulstraße, Malchow
Montag bis
Donnerstag
10:00 bis 16:00 Uhr
Freitag
10:00 bis 14:00 Uhr
Samstag und Sonntag geschlossen!

K. Stutz
Kultur- und Sportring „Regenbogen" e. V.

Malchower Bibliothek „Leseratten" e. V.

Stadtbibliothek
im Haus des Gastes
„Werleburg"
Bahnhofstr. 5
17213 Malchow
Tel. 039932 12484
Malchowerleseratten@freenet.de
Stadtbibliothekmalchow.wordpress.com

„BIBLIOTHEKEN RECHNEN SICH NICHT; ABER SIE ZAHLEN SICH AUS"
(Zitat eines klugen Menschen)

Besuchen Sie die Bibliothek und nutzen Sie das aktuelle Medien- und Veranstaltungsangebot:
Krimis, Romane, Hörbücher, Zeitschriften, Filme auf DVD, Bilderbücher und Bücher für Leseanfänger in der Schule, Sachbücher, Unterrichtshilfen, Lesestoff für Jugendliche ... zum Ausleihen.

Öffnungszeiten

Montag	10:00 bis 12:00 und 13:00 bis 17:00 Uhr
Dienstag	13:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag	13:00 bis 18:00 Uhr
1. Freitag im Monat	13:00 bis 17:00 Uhr

Jubiläums-Ausstellung im Seniorenzentrum „Dr. Hans Heydemann"

Am 11. Juni wurde im Seniorenzentrum „Dr. Hans Heydemann" eine neue Fotoausstellung eröffnet. Es ist die 100. Ausstellung, die präsentiert wird. 1984 wurde die Fotogalerie als Aktivität des Fotoklubs Malchow im „Klubhaus der Werktätigen" (Villa Auguste) begonnen und fand 1999 in der Kirchenstraße 31 ihren Platz. - Die jetzige Ausstellung zeigt zum Andenken an den langjährigen Leiter des Fotoklubs Malchow und Stadtchronisten, Herrn Dieter Schmaglowski, eine Auswahl aus der Vielfalt seines fotografischen Nachlasses. Dazu gehören Landschaften aus Mecklenburg sowie Dokumentationen zum Bau des Stadthafens und zum Neubau der Drehbrücke. Diese interessante Ausstellung wird bis zum 12. August gezeigt.

H. Hecht

Dieter Schmaglowski in Aktion
Foto: Kristina Schmaglowski

162. Malchower Volksfest

Stellplatzplan für den Volksfestumzug am 04.07.2015

Der Festumzug zum 162. Volksfest beginnt in der Klosterstraße. Von dort aus verläuft er über den Erddamm, weiter über die Insel. Im Verlauf marschiert der Umzug durch die Güstrower Straße, der Bahnhofstraße bis hin zum Volksfestplatz. Wie in den letzten Jahren werden die Stellplatznummern auf die Straße gesprüht sein. Die Anfahrt zu den Stellplätzen findet über die B192 statt. Alle nicht gemeldeten Teilnehmer Reihen sich bitte ganz hinten ein. Stellzeit ist ab 09:30 Uhr. Traditionell startet der Umzug um 10 Uhr. **Offene Fahrzeuge bitte erst am Stellplatz besetzen!**
Bei Fragen zum Umzug und am Samstag, 04.07.2015 können Sie sich gerne an folgende Ansprechpartner wenden**:**

Andrea Hagel → 0152/03857881
David Bäcker → 0152/03814008
Lisa Spiegelberg → 0152/59138717

Notruf Polizei → 110
Notruf Feuerwehr/Rettungsdienst → 112

Nr.	Teilnehmer	Nr.	Teilnehmer
1	Polizeifahrzeug	38	Augenoptik Jenisch
2	Klingel - Schröder	**39**	**Inselfriseur Malchow**
3	Schild 162. Malchower Volksfest	40	my-eXtra Shop Malchow
4	Fahnengruppe	41	Stadtwerke Malchow
5	**Spielmannszug Jheringsfehn**	42	Friseursalon Mau
6	Volksfestverein Malchow e.V.	**43**	**Reederei Pickran**
7	Die Unterirdischen	44	BodyTrend Frau Jonas
8	Stadtvertretung und Gäste	45	Müritz Box Center
9	Stadtverwaltung	**46**	**Dachdeckerei Müller mit Showtanzgruppe Lexow**
10	Malchower Sportverein mit seinen Abteilungen	47	Autohaus Malchow GmbH
11	Kampfkunstschule Malchow	**48**	**Blasorchester Dorf Mecklenburg**
12	**Jugendspielmanns- und Fanfarenzug Quickborn**	49	Schützenverein Malchow von 1884
13	Irrgarten Bollewick	50	Schützengilde
14	Athletenclub Malchow	51	Schützenverein Nossentiner Hütte von 1992
15	SKV Müritz Judoka	**52**	**MAFA GmbH**
16	**Harley Davidson Club Malchow**	53	Fliesenleger M. Breier
17	Fahrschule Elzemann	54	GEDA Baumarkt
18	Müritz Sparkasse Malchow	55	Agroneum Alt Schwerin
19	**Urknall Westsachsen Guggemusik**	**56**	**Eutiner Schützenkapelle**
20	Klinik Malchower See	57	Autoservice Schmidt
21	Kultur- und Sportring „Regenbogen“ e.V.	58	Pferdewagen Herr Schnitzer
22	Malchower Wölfe	59	Sportschützenverein Alt Schwerin – Malchow v. 1990
23	**Unternehmerstammtisch Klostermühlbach**	60	MBM Malchow
24	Autohaus Uecker	**61**	**Tanzoase Malchow**
25	Optiker Sehblick	62	Agrargenossenschaft Malchow e.G.
26	**Wobau Malchow**	63	Tierheim Malchow
27	Stadtbibliothek Malchow	64	Rassegeflügel Meinke
28	Fischerei Wendorf	65	Elektroinstallation Dahnke
29	**Malchower Spielleute e.V.**	**66**	**Spielmannszug Lüdersdorf**
30	Autohaus Pagel	67	Flotte Bienen
31	Jugendfeuerwehr Malchow	68	ILKA & SIRI
32	Blau-Weisse Flotte Müritz & Seen	69	Otto Shop Malchow
33	**Yachtclub Malchow e.V.**	**70**	**MCEC Malchow**
34	Inselfahrschule Wegner	71	Müritz Saga Waren (Müritz)
35	Curry Stop Nr. 1 Penkow	**72**	**Teterower Schalmeien**
36	**Blasorchester Langballig**	**73**	**Nicht angemeldete Teilnehmer bitte einreihen!!!**
37	Stadtapotheke Malchow	74	FFw Malchow mit Drehleiter

FerienLeseLust Mecklenburg-Vorpommern

Lesen tut gut

FerienLeseLust 2015
Gleich nach dem Malchower Volksfest starten wir in die FerienLeseLust 2015. Ab 6. Juli können sich Schüler und Schülerinnen der Klassenstufen 4 bis 6 anmelden. Bewährt hat sich dabei unsere Kooperation mit der Grundschule und der Fleesenseeschule. Hier erhalten die Schüler/Innen ihre Anmeldekarte. Gemeinsam geht´s dann zur Auftaktveranstaltung in die Bibliothek.

Wer kann teilnehmen?
Alle Schüler von der 4. bis zur 6. Klasse.

Was erwartet Euch?
Zahlreiche spannende Kinder- und Jugendbücher - extra ausgesucht!

Wo könnt Ihr Euch anmelden?
Anmeldekarten erhaltet ihr von eurem Lehrer, nach Ferienbeginn in der Bibliothek.

Wie geht's?
Bücher aus dem FerienLeseLust-Bestand lesen, sich dazu abfragen und die Lektüre im Leselogbuch bescheinigen lassen (bis zu 12 Bücher können ins Leselogbuch eingetragen werden). Schon für ein erfolgreich gelesenes Buch erhältst du nach den Ferien auf einer fröhlichen Abschlussparty ein Lesezertifikat mit der Unterschrift unseres Bildungsministers.

Macht mit und meldet euch an!

Eltern und Lehrer: unterstützt unsere Leseinitiative!

Die FerienLeseLust wird gefördert vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes MV. Es nehmen 42 Bibliotheken teil, darunter auch Waren, Röbel und Penzlin.
Weitere Informationen gibt es im Internet unter: www.ferienleselust-mv.de

Alle Veranstaltungstermine finden Sie unter: stadtbibliothekmalchow.wordpress.com

Gedanken to datt Söbenhundertsössdicher Jubiläum

Ut Zitzelow is Zislow worn, datt wier un`s Slogen tau datt Söbenhundertföfftiger Jubiläum hier, wier datt nich schön, mit denn Ümtoch, söbenundzwinich Biller un de grote Fieer?
Tein Jöhr sün üm, sün schnell vergah`n.
Wull`n mal kieken, watt hätt sick denn nu dan.
De Ümtochbiller häm zeigt - watt wier, - watt is, - un wie sall dei Taukunft utseihn.
Wie süht nu ut in uns Gemein`d?
Datt schöne Heimathus an dissen Platz wier ein`s Ünerkunft för Auto, Schwien un Katt.
De Straat an de Kirch vörbie, naht Warer an denn Strand - als Ostereierkullerbarch bärer noch bekannt,
hätt nu ne Trepp mit Handlop un schöne Stein, datt hätt so manch ein ut de Stadt noch nich seihn.
Willst du vielleicht etwas schneller von boben nu ünner dal,
verseuck datt mit de Rutsch doch mal.
Ünner ankam, watt is to seihn, Beach Point Nr. Ein.
Eigentlich salt gor nich sien, doch wie besiedigen de grote Pien, nu is`t doch watt worn,
trotz väler Reden, bloß häm`se datt tau lütt henn krägen.
Ant Euwer geht nu wiider Richtung Haafen, dor hätt sick ok watt dan, för Warersportler un Touristen,
bloß is ja nu de Idylle verloren gahn.
Ok dat schöne Hafenhus wull man verhinnern un stoppen - man müßt datt ja in de 100 m Zon rin laten.
Egoistische Einzelinteressen un väles mier, künnen nich verhinnern watt för de Gemein`d taun Vördeil un gauden wier.
De niege Hafenstraat, wiider bätt no de Verkopstell ran, dor is de schöne Generationenplatz Anziehungspunkt för Jedermann.
Wenn man nu rekapituliert, möt man seggen, wie häm nich fusioniert, de Füerwehr zwor platt makt, öwer se führt.
Mit denn Titel „Anerkanter Erholungsort" von de Ministerin dekoriert, un dorför ok Kurafgav kassiert.
Unsen Campingplatz möten wie besonners rut strieken, ohn dat Rückgrat von de Gemein`d,
wir garnick`s tau rieten.
De Dörpkonsum is wärer dor, in kort Tied modernisiert un utstraffiert.
De Straaten in`t Dörp ein besonderer Tick, allen`s schön sauber un schick.
Egal wiet is, de Zislower häm för tein Johr versproken, ehr Dörp noch schöner tau maken,
dat is er tau`n 760-ten gelung`n, dor könn se stolz up sein.
Dat steht nu in de Analen von de Zislower Geschicht,
ob` dor woll noch ne lütte Andacht gifft?

Verfasst von Lothar Neumann

Wir laden herzlich ein, zu den nächsten Veranstaltungen der Malchower Bibliothek:

10. Juli 2015, 15:30 Uhr „Vorlesen und Erzählen" für Kinder ab 5 Jahren. Geschichten und Wortspiele mit der ehrenamtlichen Vorlesepatin Frau Miller (wegen des Volksfestes ausnahmsweise am 2. Freitag des Monats)

KINO MALCHOW

Kinoprogramm nur am 11. und 12.07.2015

Kindervorstellung!!!
am 11. und 12. 07.2015

15:00 Rico, Oskar und die Tieferschatten Eintritt 6,00 €

Rico, selbsterklärtes Geltungsbedürfnis Kind, trifft beim Sammeln von Fundstücken vor seinem Haus in der Diefenbach Straße in Berlin den Kleinen Oskar. Der hochbegabte Junge, der zur Sicherheit immer einen Helm trägt, wird bald zum neuen Freund von Rico. Dessen Mutter muss zu ihrem schwerkranken Bruder fahren und Rico schweren Herzens alleine lassen. Er ist gar nicht so traurig darüber und freut sich auf das vereinbarte Treffen mit Oskar. Doch der taucht nicht auf. Er ist zum jüngsten Opfer des Schnäppchen-Entführers geworden. Rico will ihn retten...

Kinderfilm, Deutschland 2014, ohne Altersbeschränkung, ca. 96 Min.

Kassenöffnung 30 min vor Vorstellungsbeginn

Kino Malchow
im Gebäude der Fleesensee-Schule
Schulstraße 5
17213 Malchow
Tel. 0173 9063858
www.wobau-malchow.de

KINO MALCHOW

Mittwochskino in Malchow

08.07.2015	19:30	Wild Tales-Jeder dreht mal durch
11./12.07.2015	15:00	Rico, Oskar und die Tieferschatten
15.07.2015	19:30	Vaterfreuden
22.07.2015	19:30	St. Vincent

Informationen zu den einzelnen Filmen finden Sie auf unserer Internetseite www.wobau-malchow.de und an unseren Aushängen.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Kino Malchow
im Gebäude der Fleesensee-Schule
Schulstraße 5
17213 Malchow
Tel. 0173 9063858
www.wobau-malchow.de

Wir feiern am 11. Juli 2015

760 Jahre Kogel

Programm

14.00 Uhr Festumzug durch das Dorf

ab 15.00 Uhr auf dem Schulhof:

•Kaffee•Kuchen•Kinderprogramm•
•Röbeler Männerchor•Tombola •
•Musik aus dem Leierkasten •

ab 18.00 Uhr Schwein am Spieß

ab 20.00 Uhr Tanz (bis 1.00 Uhr)

auf dem Sportplatz:

Ponyreiten

Kinderschminken

Spiel und Spaß mit der Rogeezer Feuerwehr

17. Malchower Inselschwimmen am 19. Juli 2015

Start:	11:15 Uhr - Erddamm/Klosterklause	
Ziel:	Drehbrücke/Insulaner	
Strecken-länge:	825 m	
Startgeld:	10 - 16 Jahre	5,00 EUR
	ab 17 Jahre	8,00 EUR
Anmeldung:	09:00 bis 10:45 Uhr vor Ort	

www.tollense-timing.de
Kultur- und Sportring „Regenbogen“ e. V.
Tel. 039932 81988
info@kultur-malchow.de

Hafenkonzerte in Malchow

am Stadthafen/Drehbrücke, Beginn jeweils 15:00 Uhr

Termine
12. Juli 2015 | 26. Juli 2015 | 09. August 2015 | 23. August 2015 | 06. September 2015

03. Oktober 2015: 3. Malchower Brückenfest

K. Stutz, Kultur- und Sportring „Regenbogen" e. V.

Veranstaltungen in Göhren-Lebbin

Wanderungen durch den Gutspark in Göhren-Lebbin
Eine interessante Wanderung mit dem Ranger Günter Lerz führt durch den Gutspark in Göhren-Lebbin. Dieser beherbergt einen sehr alten Baumbestand, der Lebensraum vieler Spechtarten und Tiere ist. Sie erhalten Informationen zur Geschichte, Natur und Kultur.

Treffpunkt:	immer samstags, 15:00 Uhr, Eingang ROBINSON Club Fleesensee
Preis pro Person:	14 EUR Erw./7 EUR Kind
Mindesteilnehmer:	6 Personen
Dauer:	ca. 2 Stunden
Anmeldung unter:	Tel. 039932 8020555

Pferdeshow „Comances"
Mit faszinierender Pferdeakrobatik, anschließend Bogenschießen, Reiten an der Longe und Basteln

Termine:	22. & 29. Juli, 05., 12., 19. & 26. August 2015, von 15:00 bis 17:00 Uhr am Strand in Untergöhren, (Eintritt frei)

Neptunfest am Fleesensee
24. & 31. Juli, 07., 14., 21. & 28. August 2015, von 14:00 bis 16:30 Uhr am Strand in Untergöhren, (Eintritt frei)

Kinderveranstaltungen im Dorfhotel Fleesensee
Montag, 13.07.2015
10:30 Uhr 1-2-3-Show am Friemelhus
Montag, 20.07.2015
16:00 Uhr Neptunfest am Grillplatz
Montag, 27.07.2015
16:00 Uhr 1-2-3-Show am Friemelhus
(Eintritt frei)

Brass Musik in der Reithalle - Festspiele Mecklenburg-Vorpommern
Eines der berühmtesten Brass-Ensembles der Welt präsentiert ein vielseitiges Cross-Over-Programm von Bach über Gershwin bis hin zu den Beatles und weiht die Reithalle in Göhren-Lebbin damit als neue Festspielstätte ein.

Konzerttermin:	Donnerstag, 30. Juli 2015 um 19:30 Uhr
Ort:	Reithalle Fleesensee
Künstler:	Canadian Brass, Blechbläserensemble

Tickets sind direkt über die Tourist-Information auf dem Marktplatz buchbar (Tel: 039932 82186, info@goehren-lebbin.com)

Schnupperkurse (kostenfrei)

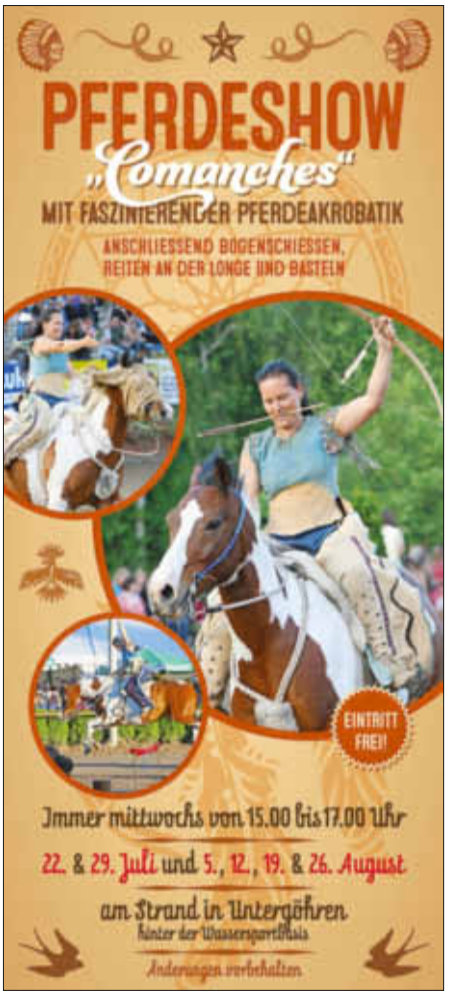
Golf	samstags, 12:00 Uhr im Golfclub Fleesensee
Tennis	samstags, 13:00 Uhr im Golfclub Fleesensee
Wassersport	mittwochs und sonntags, 12:00 Uhr bei der Wassersportbasis am Fleesensee in Untergöhren, Anmeldung unter: Tel. 039932 825732
Tauchen	dienstags und samstags 14:00 Uhr im ROBINSON Club Fleesensee, Anmeldung unter: Tel. 0173 6094515

SPAWORLD Fleesensee
03.07. - 05.07.2015 - Indisches Yoga Wochenende
(Thema: Gewichtsmanagement) 4 Kurse
Weitere Informationen und Anmeldung in der SPAWorld Fleesensee unter: Tel. 039932 80500.

Tennis-Trainigscamp
03.08. - 07.08.2015
26.10. - 30.10.2015
Weitere Informationen und Anmeldung im Golfclub Fleesensee unter: Tel. 039932 80400.

Golf-Trainingscamp
20.07. - 24.07.2015 für Kids & Jugendliche (zw. 8 und 16 Jahren)
19.10. - 23.10.2015
Weitere Informationen und Anmeldung im Golfclub Fleesensee unter: Tel. 039932 80400.

D. Muster
Kur- und Tourismus GmbH
Göhren-Lebbin



Hoffest im AGRONEUM Alt Schwerin

Agroneum Alt Schwerin, Gelände Steinkaten, 12. Juli 2015, ab 10 Uhr

Wer weiß heute noch - in einer Zeit, in der uns alles vorgesetzt wird - wie unsere Groß- und Urgroßeltern ihre Speisen zubereiteten und ein Arbeitstag auf dem Land aussah?
Das AGRONEUM Alt Schwerin präsentiert Ihnen am 12. Juli 2015, ab 10 Uhr auf dem Hof hinter dem Steinkaten das Leben auf dem Lande zu Uromas Zeiten sowie traditionelles Handwerk rund ums Haus zum Mitmachen und Zuschauen. Wir zeigen Ihnen das Buttern, Spinnen, Töpfern, Schmieden, Korbflechten, Böttchern und vieles mehr.
Genießen Sie kulinarische Köstlichkeiten wie frisch geräucherten Fisch und herzhafte Schmalzstullen. Schauen Sie uns beim Kochen am Herdfeuer zu und probieren Sie unsere hausgemachten Gerichte. Kosten Sie den frisch gebackenen Kuchen aus dem Steinbackofen und bevorraten Sie sich mit einem herrlich duftenden Steinofenbrot.
Auf unsere kleinen Gäste warten tolle Spiele, große Kinder dürfen noch einmal die Schulbank drücken und sich mit dem Griffel auf der Schiefertafel versuchen.

Presseinformation

Ein ganz besonderer Ausflug

Foto: J. Grunwald

Am 8. Juni 2015 gab es für die Kinder der Kita „Am Kurpark“ einen besonderen Ausflug. Mit einem Bus der Firma Holst sind wir bis nach Rogeez gefahren und haben dort den Ponyhof „MV-H.orses“ besucht. Jedes Kind konnte auf den beiden kleinen Ponys „Felix“ und „Kumpel“ reiten, wir haben Hufeisen weit geworfen, die Pferde gefüttert und in einem verwunschenen Garten Märchenhaftes entdeckt. Natürlich haben alle Kinder die Ponys gestreichelt und von der Besitzerin auch allerhand Weisheiten über Pferde verraten bekommen.
Vielen Dank an das Busunternehmen Holst, den Ponyhof „MV-H.orses“ sowie die WOBAU Malchow für die Unterstützung und Gestaltung unseres tollen Ausflugs!

Die Kinder der Kita „Am Kurpark“,
i. A. H. Schmidt

In der „Villa Auguste“ ist die Tagespflege möglich

Die Inbetriebnahme erfolgte bereits am 15. Januar 2015 und am 26. Januar 2015 konnte der erste Tagesgast in der Einrichtung begrüßt werden.
Am Samstag, dem 30. Mai, während des „Tages der offenen Tür“ zwischen 11:00 und 15:00 Uhr wurde den interessierten Malchowern und Anwohnern der Umgebung Gelegenheit gegeben, sich die Einrichtung anzuschauen und Informationen zu erhalten. Geschäftsführer der Wohnungsbaugesellschaft Dr. Peter Schmidt und Bürgermeister Joachim Stein würdigten in ihren Ansprachen die Leistungen der Mitwirkenden und nannten auch die Summen, die erforderlich wurden.
Das Interesse war sehr groß, Senioren/innen, Angehörige von Pflegebedürftigen und auch jüngere Familien kamen, schauten und informierten sich bei den Führungen. In meiner kurzen Rede dankte ich als Vorsitzender im Namen des Seniorenbeirates und des BRH-Ortsvorstandes der Wohnungsbaugesellschaft und der Stadtverwaltung, in Person Dr. Peter Schmidt und Joachim Stein, für die Schaffung dieser gesundheitlichen Einrichtung für unsere Senioren/innen der Inselstadt und der Gemeinden des Amtes Malchow. Der Leiter des Seniorenzentrums „Dr. Hans Heydemann“ Ulli Lächelt berichtete, dass die Tagespflege montags bis freitags von 07:30 bis 17:30 Uhr erfolgt. Es stehen 18 Tagespflegeplätze zur Verfügung. In zwei Ruheräumen, getrennt für Frauen und Männer, befinden sich die Pflegebetten und in den anderen Räumen Ruhesessel und Sofas. Die Tagesgäste werden verpflegt und vielseitig betreut. Eine Voraussetzung für eine Aufnahme in der Einrichtung ist die Pflegebedürftigkeit und die Antragstellung bei der zuständigen Krankenkasse, um die Finanzierung zu klären. Gemäß § 87 b ist die spezielle Demenzbetreuung im Angebot. Die Tagessätze beinhalten die Pflegevergütung, die Unterkunft, die Verpflegung, den Fahrdienst (Umkreis von 20 km) sowie die Investitionskosten. „Wir bieten den Tagesgästen auch einen kostenlosen Probetag an“, sagte Ulli Lächelt.
Anmeldungen sind beim Leiter des Seniorenzentrums unter 039932 88402 oder bei der Leiterin der Tagespflege 039932 826322 möglich. Als Pflegedienstleiterin ist die ausgebildete Krankenschwester Ute Barner tätig, die von weiteren Kolleginnen in der Haus- und Sozialbetreuung der Tagesgäste unterstützt wird.

E. Rottenau

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Grüssow - Satow

Gottesdienste

Sonntag, 28.06.2015
10:00 Uhr Kirche Satow
Sonntag, 05.07.2015
10:00 Uhr Kirche Zislow
Sonntag, 12.07.2015
10:00 Uhr Kirche Walow
Sonntag, 19.07.2015
10:00 Uhr Kirche Grüssow, Taufgottesdienst
17:00 Uhr Kirche Satow, Gottesdienst mit Einführung von Pastor Burkhard Müller in seinen Dienst in der Kirchengemeinde Grüssow-Satow
Sonntag, 26.07.2015
10:00 Uhr Kirche Zislow
Sonntag, 02.08.2015
10:00 Uhr Kirche Grüssow

Einladungen

Einführung von Pastor Burkhard Müller am 19.07.2015, 17:00 Uhr, Kirche Satow

Der Kirchengemeinderat der Kirchengemeinde Grüssow-Satow lädt alle Gemeindemitglieder und alle Bewohner und Bewohnerinnen der Dörfer und Orte sehr herzlich zur Einführung von Pastor Burkhard Müller ein. Sie findet am Sonntag, dem 19. Juli, um 17:00 Uhr in der Satower Kirche statt.

Pastor Burkhard Müller übernimmt die Pfarrstelle Grüssow-Satow nach seiner Wahl durch den Kirchengemeinderat ab dem 1. Juli. Nach der achtmonatigen Vertretungszeit kann die Stelle nun wieder besetzt werden. Gemeinsam mit seiner Verlobten, Pastorin Melanie Ludwig wird er das Pfarrhaus in Satow beziehen.

Die Einführung wird durch Pröpstin Christiane Körner, Neustrelitz, in einem festlichen Gottesdienst vorgenommen. Außerdem wird den Pastoren Thomas Widmer und Eckhard Kändler für ihre Vertretungsdienste gedankt.

Im Anschluss an den Gottesdienst wird zu einem kleinen Abendbrot im Pfarrgarten eingeladen.

Seien Sie herzlich willkommen!

Der Kirchengemeinderat

Lebensgeschichtenhaus in Grüssow geöffnet

An jedem Samstag im Juli und im August wird das Lebensgeschichtenhaus im Grüssower Pfarrhaus geöffnet sein. Bei frischem, hausgebackenem Kuchen und Kaffee im Pfarrgarten laden wir herzlich von 14:00 bis 17:00 Uhr ein. Möglich wird dieses Angebot durch den Einsatz vieler Ehrenamtlicher aus der Kirchengemeinde.

Feierabend in Grüssow: 23.07.2015

Eingeladen wird zum FEIERABEND im Grüssower Pfarrhaus. Unter der alten Eiche oder bei schlechtem Wetter auf dem Dachboden wollen wir uns am 23. Juli und am 20. August jeweils ab 19:00 Uhr über uns und über das Leben austauschen.

Freitag, 10.07.2015
19:30 Uhr, Fachwerkkirche Zislow
„Lenya träumt vom Broadway“ - Chansons mit Sigrid Noyer
Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Freitag, 17.07.2015
19:30 Uhr, Fachwerkkirche Zislow
Popartausstellung von Markuss Göpfert
Berndt Seite liest aus den Erzählungen „N wie Ninive“
Warnfried Altmann - Jazz
Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Freitag, 24.07.2015
19:30 Uhr, Fachwerkkirche Zislow
„Hava nagila - Lasst uns frohlocken“
Konzert für zwei Geigen mit Dorle Bludau & Suleika Bauer
Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Junge Gemeinde

Alle Jugendlichen sind zu zwei Vorhaben im Juli eingeladen. Einmal gibt es eine gemeinsame Fahrt zum Sommerspektakel „Fette Weide“ vom 3. bis 5.07. in Tempzin. Zu erleben ist ein Wochenende mit Entspannung und Musik zum Abtanzen. Das Leben wird gefeiert, Ungewohntes kann ausprobiert werden - und das alles gemeinsam mit vielen anderen Leuten. Kosten: 35 Euro. Informationen bei Martina Domann, Alter Markt 14
17192 Waren (Müritz), *Tel. 03991 6314691,* martina.domann@elkm.de
Das andere Treffen im Juli ist am 17.7. um 18:30 Uhr in Grüssow.

Rückblick:

Ein Mund voll Lachen

Was tun, wenn einer sein Lachen verkauft und verloren hat? Timm Thaler nämlich war das so ergangen. Die Kinder des Regionalen Kindertags in Satow Mitte Juni waren einfallsreich und unternehmungsfreudig. Sie suchten auf dem riesigen Pfarrgelände nach diversen Smileys, sie bastelten Verwandlungspuppen „Weinerli & Lächerli“, trugen die besten Witze zusammen und probierten in der Kirche fröhliche Klänge aus. Die Bemühungen, das Lachen wiederzufinden, waren intensiv. Sogar Kitzeln wurde eingesetzt. Irgendwann konnte Timm Thaler alias Benjamin aus Röbel nicht mehr an sich halten - und lachte wieder.

Die Freude bei allen war groß. Dass man sich über etwas Wiedergefundenes von Herzen freuen kann, hatten die Kinder am Anfang des Tages schon in der Kirche gehört. Da hatten sie nach der biblischen Erzählung aus dem Lukasevangelium zusammen mit einer Frau die Kirche auf den Kopf gestellt, weil der ein Silbergro-schen abhandengekommen war. Einer von zehn.

Die Freude mündete am Nachmittag - noch vor dem großen Gewitterguss - in eine großartige Gala vom Zirkus „Bombastico grandioso“ der Diakoniestiftung Weimar - Bad Lobenstein. Alte Bekannte für die Satower, die auch mal reinschauten, ob die Zirkusleute immer noch so gut sind bei den Kunststücken und im Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderungen.

Danke an die Satower auch für alle Unterstützung bei den Vorbereitungen!

Pastor Burkhard Müller,
Dorfstraße 5, 17213 Fünfseen,
OT Satow.
Telefon: 039924 2262
Fax: 039924 2275,
E-Mail: gruessow-satow@elkm.de
Kirchengemeinderäte vor Ort:
Ellen Gütschow, Woldzegartener Straße 12, 17209 Fünfseen OT Kogel, Tel. 039924 79183, elliguetschow@google-mail.com
Karl-Ludwig Busch, Zum Hafen 6, 17209 Zislow, Tel. 039924 79601, Busch.Heidi_Karl-Ludwig@t-online.de

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Malchow

Das Bibelwort im Juli

Euer Ja sei ein Ja,
euer Nein ein Nein;
alles andere stammt vom Bösen.

Matthäusevangelium Kapitel 5, Vers 37 (Einheitsübersetzung)

„Ehrlich! Doch, wirklich! Indianerehrenwort!“ - der Kleine versucht verzweifelt, seine Unschuld zu beteuern. Die berühmte Glasscheibe war zu Bruch gegangen. Welche Register soll er noch ziehen, dass der Ball nicht von seinem Fuß in diese ungeplante Richtung getreten wurde? Ihm fällt nichts mehr ein - und sein erwachsenes Gegenüber schaut immer noch skeptisch und ungläubig. Einer muss es schließlich gewesen sein. Und ist schon klar, keiner nimmt es so sehr gern auf die eigene Kappe. Es ist verwirrend. So oft melden sich Zweifel bei dem, was ein anderer sagt. Mitunter hatte man schon eine etwas andere Variante gehört. Oder der Gesichtsausdruck passte nicht so ganz. Oder es ist nur so ein Bauchgefühl. Und natürlich ist man auch schon enttäuscht worden - versprochen und schnell gebrochen. Wer kennt das nicht! Also doch lieber Skepsis und Vorsicht walten lassen. Das aber, wie gesagt, verwirrt.

Das Indianerehrenwort, der Schwur, der Eid versuchen die Größe einzubringen, die unangefochten ist. Und vor Gericht muss

das auch so sein. Selbst wenn die Zweifel nicht bis ins Letzte ausgeräumt sind. So oft sind sie es nicht, leider.
Jesus plädiert in der Bergpredigt für eine einfachere Variante. Klar und offen das zu sagen, was zu sagen ist. Und es so ehrlich zu tun, dass man es später nicht zurücknehmen, verdrehen oder widerrufen muss. Es so ehrlich zu tun, dass man dazu stehen kann. Zuverlässiger zu sein als ein Eid. Wer den Ruf einer ehrlichen Haut hat, muss nicht viel beteuern. Und in seinem Umfeld wird es weniger Verwirrung geben als anderswo. Das ist ein großer Gewinn! Jesus meint, wir können dieser Spur folgen.

Ihr Pastor Eckhard Kändler

Gottesdienste:

Sonntag, 28.06.2015
10:00 Uhr Stadtkirche Malchow
Sonntag, 05.07.2015
10:00 Uhr Stadtkirche Malchow, Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag, 12.07.2015
14:00 Uhr Kirche Alt Schwerin - Tauferinnerungsgottesdienst
Freitag, 17.07.2015
19:00 Uhr Stadtkirche Malchow, Taizé-Gebet
Samstag, 18.07.2015
14:30 Uhr Kirche Sparow, Trauung
Sonntag, 19.07.2015
10:00 Uhr Stadtkirche Malchow
14:00 Uhr Kirche Nossentin, Gottesdienst mit Taufe und Abendmahl
Samstag, 25.07.2015
13:30 Uhr Stadtkirche Malchow, Gottesdienst zur Eheschließung und Taufe
Sonntag, 26.07.2015
10:00 Uhr Stadtkirche Malchow, Gottesdienst mit Taufe

Veranstaltungen in der Gemeinde:

Sommerausstellung in der Stadtkirche: Malerei und Grafik

Professor Ronald Paris lebt heute in Rangsdorf. 1966 weilte er, während er Meisterschüler an der Deutschen Akademie der Künste in Berlin bei Otto Nagel war, für einen Studienaufenthalt in Alt Schwerin. Es entstanden Aquarelle, Tusche- und Bleistiftzeichnungen der hiesigen Menschen und Landschaften. Einige davon werden in der Ausstellung in der Malchower Stadtkirche gezeigt. Gesichter werden gezeigt und Namen genannt, die heute in Alt Schwerin noch bekannt sind. Wo sich die Äcker und Wiesen befinden, kann der Ortskundige eventuell nachvollziehen.
Die Ausstellung, die der Förderverein Stadtkirche Malchow organisiert hat, ist täglich geöffnet: Mo. - Fr.: 10:30 - 16:00 Uhr, Sa.: 10:30 - 12:00 Uhr
Die Eröffnung, zu der Prof. Paris anwesend sein wird, findet am Freitag, dem 26. Juni um 17:00 Uhr statt. In die Ausstellung führt Anna-Franziska Schwarzbach, Bildhauerin in Berlin ein. Außerdem interviewt sie den beinahe 82-jährigen Künstler.

Offene Kirche in Malchow und Nossentin
Stadtkirche Malchow:
montags bis freitags von 10:30 bis 16:00 Uhr
sonnabends von 10:30 bis 12:00 Uhr
Kirche Nossentin:
dienstags bis sonnabends von 13:00 bis 16:00 Uhr
(ab 1.7.2015)

Fest zur Tauferinnerung:
Sonntag, 12. Juli, 14:00 Uhr in Alt Schwerin

Dieser Sonntag widmet sich der Taufe. Er möchte feiern und bewusst machen, wie sehr dieses Fest ein Leben bestimmt und begleitet. Auch wenn sie lediglich eine einmalige Handlung ist und häufig im Kleinkindalter stattfindet, ist sie ein Meilenstein. Auch wenn lediglich Wasser zu sehen ist, wird doch mit Gottes Geist getauft und die Verbindung zwischen Himmel und Erde bewusst gemacht. Ein Erinnerungsfest ist dies allemal wert. In der Kirchengemeinde wird es in Alt Schwerin in einem Gottesdienst für Groß & Klein und Jung & Alt gefeiert. Seien Sie willkommen!

Seniorennachmittage
Die Seniorenkreise treffen sich im Juni wieder zu den angestammten Terminen am ersten und zweiten Freitag des Monats - der Malchower Kreis am 03.07.2015, 14:30 Uhr im Pfarrhaus auf der Insel, der Alt Schweriner Kreis am 10.07.2015, 15:00 Uhr im Alten Pfarrhaus.
Jeweils ein herzliches Willkommen allen, die gern zu Andacht, Gespräch und Kaffeerunde zusammen kommen!

Christenlehre mit Gemeindepädagogin Christina Blohm
Zur Christenlehre sind alle Kinder der 1. bis 6. Klasse herzlich eingeladen!
1. - 3. Klasse montags 15:30 - 16:20 Uhr
4. - 6. Klasse montags 16:30 - 17:30 Uhr
Bis zum Ferienbeginn, und dann: Fröhliche und erholsame und erlebnisreiche Ferien!

Junge Gemeinde in Grüssow
siehe Kirchgemeinde Grüssow-Satow

Donnerstag, 09.07. und 23.07.2015: Frühaufsteherfrühstück
Wer gern in Gemeinschaft in den Tag starten und frühstücken möchte, ist beim Frühaufsteherfrühstück genau richtig. Im Juli wird am 7. und 23.7.2015, um 08:00 Uhr im Pfarrhaus, Lange Straße 54 eingedeckt sein. Eine geistliche Besinnung und Erzählen gehören neben dem ausgiebigen Frühstück unbedingt dazu. Seien Sie willkommen!

Musikalische Angebote in der Gemeinde:

Jungbläserchor in verschiedenen Gruppen im Turmzimmer der Stadtkirche
dienstags 14:00 - 15:00 Uhr
Anfängerunterricht für Jungbläser im Turmzimmer der Stadtkirche
dienstags 17:00 - 17:30 Uhr
mittwochs 17:00 - 18:00 Uhr
(jeweils bis zu den Ferien)
Posaunenchor in der Stadtkirche/Winterkirche
mittwochs 18:00 - 19:00 Uhr
Kirchenchor im Pfarrhaus, Lange Straße 54
montags 19:30 Uhr
Herzlich willkommen - auch allen, die zu einer „Schnupper-Probe“ kommen wollen!

Konzerte

Mittwoch, 1. Juli, 19:30 Uhr
Benefizkonzert zugunsten der Bläserarbeit der Malchower Kirchengemeinde Trompeten, Pauken und Orgel
Posaunenchor St. Marien Waren, Leitung: Ralf Mahlau,
Orgel: Kantor Martin Hebert, Malchow
Eintritt frei - um Spenden für die Malchower Posaunenarbeit wird gebeten.

Mittwoch, 8. Juli, 19:30 Uhr, Stadtkirche Malchow
„Die Musik ist eine Gabe und Geschenk Gottes, die den Teufel vertreibt und die Leute fröhlich macht.“
Martin Luther - Musik und Lebensprosa *
Unter diesem Lutherzitat startete jetzt ein neues Programm von CHORALCONCERT. Das Trio mit Karl Scharnweber (Orgel), Thomas Klemm (Saxophon/Flöten) und Wolfgang Schmiedt (Gitarren) hat damit eine schon vor vielen Jahren begonnene Neu-Interpretation von Chorälen, die Martin Luther getextet und musikalisch mitgeformt hat, durch die Zusammenarbeit mit anderen Künsten, Künstlern und Wissenschaftlern zu einer neuen Qualität gebracht. Zur Aufführung des neuen Programms am 8. Juli 2015, um 19:30 Uhr in der Malchower Stadtkirche wird herzlich eingeladen. In der Inszenierung aus Musik, Licht und darstellender Kunst wird der Mensch Martin Luther erlebbar mit seinen ganz unterschiedlichen Seiten und in verschiedenen Lebensphasen, in Konflikten mit Gott, mit seinem Vater, mit der Obrigkeit, in seiner Familie. Der Schauspieler und Regisseur Matthias Komm stellt diese Texte dar, eingerahmt und bezogen auf Luthers Choräle. Jeder Kirchenraum bietet besondere Möglichkeiten, die durch eine speziell für diese performative Inszenierung entwickelte Lichtinstallation von Christoph Evert herausgehoben werden. Die inhaltlich-dramaturgische Konzeption für die Inszenierung übernahmen der Theologe Prof. Dr. Thomas Klie sowie Thomas Slowig (beide Universität Rostock).
Eintritt frei - um eine Spende wird gebeten.

Montag, 13. Juli, 19:30 Uhr, Kirche Nossentin
Konzert des Posaunenchores St. Marien Waren (Müritz), Leitung Ralf Mahlau
Eintritt frei - um eine Spende wird gebeten.

Mittwoch, 15. Juli, 19:30 Uhr, Stadtkirche Malchow
Orgelimprovisationskonzert mit Stummfilm
Orgel: Benjamin Saupe
Eintritt frei - um eine Spende wird gebeten.

Mittwoch, 22. Juli, 19:30 Uhr, Kirche Nossentin
„The Door to the Unknown" - Gesang/Gitarre: Stefan Johansson/Gitarre u. a.: Christian „Krishn" Kypke
In seinem Programm präsentiert der talentierte Nordschwede *eigene Songs* seiner beiden Alben „Finding home" (2010) und „The door to the unknown" (2014). Gemastert wurde das 2. Soloalbum in den durch die Beatles berühmt gewordenen *abbey road studios in London* von Sean Magee, der bereits für Tina Turner, Gary Moore, Queen und Coldplay gearbeitet hat. Spürbar ist zu erkennen, dass Stefan Johansson von seinen musikalischen Vorbildern wie Bruce Springsteen, Tracy Chapman oder R.E.M. inspiriert wurde. Aber auch *schwedische Musik* hat der musikalische Weltenbummler im Repertoire.
VIELFALT wird groß geschrieben: die musikalische Bandbreite reicht von Rock, Folk, Singer/Songwriting bis hin zu Pop. Johansson jongliert gekonnt zwischen den Genres und vereint diese. Die charakteristische Stimme und seine Akustik-Gitarre bilden den roten Faden. Das Ganze angereichert mit persönlichen Geschichten und skurrilen Anekdoten, die er auf seinen Reisen durch Japan, Neuseeland und Thailand gesammelt hat. Sein unverwechselbarer schwedischer Akzent und der typisch skandinavische Humor runden das Programm ab.
Seine Songs präsentiert Stefan gemeinsam mit dem Dresdner Gitarristen, Sänger und Sitar-Spieler Christian „Krishn" Kypke. Er fand mit elf Jahren seine Liebe zur Gitarre. Durch das Reisen in ferne Länder entdeckte „Krishn" fremde Musikkulturen und brachte exotische Instrumente mit in die Heimat. So lernte er in Indien Meister „Baba Ji" kennen, der ihm die Sitar näher brachte. In Usbekistan faszinierte ihn ein mongolisches Steppeninstrument - die Dutar. Der studierte Dipl.-Musiker und Dipl.-Musikpädagoge veröffentlicht regelmäßig CDs mit seinen Bands. Seit 2012 arbeitet er eng mit Stefan Johansson zusammen. Es erwartet Sie ein sehr persönlicher Konzertabend zweier Musiker. Tiefgründige Texte und intensive Musik - nicht „aufgesetzt", sondern mit Ehrlichkeit und Leichtigkeit dargeboten. *„Kopfkino mit Gänsehaut" (*Kulturjournalistin Cornelia Stegner, Coburg*)*
Eintritt frei - um eine Spende wird gebeten.

Mittwoch, 29. Juli, 19:30 Uhr, Stadtkirche Malchow
„Kammermusik von Menuett bis Tango"
Violine: Sigrun Schubert, Gitarre: Gisela Witt
Eintritt frei - um eine Spende wird gebeten.

Filme in der Kunst- und Kinokirche Nossentin:
Der Verein „Kunst- und Kinokirche Nossentin" e. V. lädt wieder zu schönen Filmen und gehaltvollen Abenden ein. Nach den Vorführungen werden Getränke und Leckerbissen gereicht, die in einer manchmal überraschenden Beziehung zum Film stehen - Zeit zum Bleiben und Erzählen!
Der Eintritt ist frei - um eine Spende wird gebeten.
Für Besucher aus Malchow hat Taxi-Kemnitz einen Shuttle-Dienst nach Nossentin und zurück eingerichtet: Unkostenpreis 4 Euro pro Person für Hin- und Rückfahrt. Interessenten melden sich bitte unter: 039932 13282.
Donnerstag, 9. Juli, 20 Uhr, „Romeo"
Ein ebenso dramatischer wie spannender Film über eine Spionin, die aus Liebe zu einem auf sie angesetzten Mann ihr Vaterland verrät und bitter feststellen muss, wie sehr sie betrogen wurde. Mit Martina Gedeck und Sylvester Groth in den Hauptrollen. Farbe. Deutschland 2001.
Samstag, 25. Juli, 20 Uhr, „Die Kartause von Parma"
Preisgekrönter Film nach dem weltberühmten Roman von Stendhal mit dem unvergesslichen Gérard Philipe in der Hauptrolle. Eine seltene noch vorhandene Aufnahme in deutscher Synchronisation. s. w. Italien/Frankreich 1948.

Kirchengemeinde Malchow
Pastor Eckhard Kändler (malchow@elkm.de)
2. Vorsitzende des Kirchengemeinderats Karin Senger, Tel.: 039927 70304
Kantor Martin Hebert (martin.hebert@elkm.de)
Gemeindepädagogin Christina Blohm (christina.blohm@elkm.de, Tel.: 039932 14187)
Gemeindebüro: Eva-Maria Reincke
www.kirche-mv.de/Malchow.778.0.html
https://www.facebook.com/groups/1490286457902800/
Lange Straße 54, 17213 Malchow Gemeindebüro: dienstags, 9:00 bis 11:00 Uhr, Tel.: 039932 14187, Fax: 039932 82689, E-Mail: malchow@elkm.de

Katholische Kirche „Zur Heiligen Familie"

Stauffenbergstraße 6

Gottesdienste
Donnerstag 09:00 Uhr hl. Messe
Samstag 19:00 Uhr hl. Messe oder Wortgottesdienst

Jahr der Ordensgemeinschaften

Das Jahr der Orden, ausgerufen durch Papst Franziskus, heißt in der italienischen Originalformulierung „Jahr des gottgeweihten Lebens". Es begann am 1. Advent 2014 und endet am 02.02.2016.
Immer wieder stellen junge Frauen und Männer ihr Leben ganz in den Dienst Gottes. Wie geht das? Gott ist doch gar nicht da, werden Sie denken. Alles Quatsch, oder? Diese jungen Menschen sind meistens recht intelligent und klug und spüren Gott und sein Wirken. Sie möchten ganz im Sinne der Bibel leben. So wie Jesus es vorgelebt hat. Einige von ihnen tun das in der Zurückgezogenheit und im Schutz eines Klosters und tragen besondere Kleidung, eine Ordenstracht. Andere gehen in Zivilkleidung, wohnen in normalen Wohnungen, gehen Berufen nach und leben fast unerkannt unter uns.
Haben Sie schon mal das Wort Taizé gehört oder gelesen? Das ist ein kleiner Ort in Frankreich, der inzwischen weltberühmt ist. Dort gibt es eine relativ junge Ordensgemeinschaft, die 1940 von Roger Schutz gegründet wurde. Im Moment leben dort 100 Männer aus 25 Ländern und unterschiedlichen christlichen Gemeinschaften, wie Katholiken, Mitglieder evangelischer Kirchen oder Anglikaner. Der Ort zieht jährlich Tausende Jungendliche aus der ganzen Welt an. Sie leben dort ein paar Tage in Camps, beten, singen und sind gemeinsam still. „In Taizé machen viele zum ersten Mal eine Erfahrung von tiefer Stille, die sie mit dem Geheimnis Gottes in Berührung kommen lässt", sagt Bruder Andreas. Um dem großen Ansturm der Menschen gerecht zu werden, wurde die „Kirche der Versöhnung" gebaut und 1962 eingeweiht.
„Man kommt nach Taizé wie an den Rand einer Quelle", sagte Papst Johannes Paul II.
Auch in Malchow gibt es einige Male im Jahr in der Stadtkirche das Flair von Taizé. Das Musizieren, die Taizégesänge, Gebete und die Stille verbinden uns mit den vielen Christen in der Welt, die Taizé lieben gelernt haben. Vielleicht achten Sie auf die Einladung zum nächsten Taizéabend in der Stadtkirche. Und vielleicht sind Sie neugierig geworden und wir treffen uns dort. Ich freue mich schon wieder darauf.

A. Meissel

Im Notfall:

Notruf: 112
Anmeldung von
Krankentransporten: 0395 19222
Öffentliche Anfragen:.... 0395 570878000
Fax: 0395 570878001
Gehörlosen-Notruffax: 0395 5663112
..... leitstelle@lk-seenplatte.de
Den ärztlichen Bereitschaftsdienst für den Bereich Röbel/Müritz und Malchow erreichen Sie unter der Telefon-Nr.: 0180 5868222334.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

bis 28.06.2015:
Dr. Ch. Lamster, Waren (Müritz), Schleswiger Str. 7, Tel. 03991 17130 oder 03991 168041,
vom 29.06. - 05.07.2015:
ZA Th. Holzapfel, Gustav-Melkert-Str. 4, Röbel/Müritz, Tel. 039931 55364 oder 039931 52665,
vom 06.07. - 12.07.2015:
Dr. J. Homuth, Goethestr. 48 - 51, Waren (Müritz), Tel. 03991 732420 oder 03991 123181,
vom 13.07. - 19.07.2015:
ZÄ A. Kretzschmar, Waren (Müritz), Lange Str. 38, Tel. 03991 665826, Funk-Tel. 017652141773,
vom 20.07. - 26.07.2015:
ZA V. Kretzschmar, Waren (Müritz), Lange Str. 38, Tel. 03991 665826, Funk-Tel. 016090284585,

Der Dienst beginnt jeweils am Montag um 08:00 Uhr und endet am Montag der folgenden Woche um 08:00 Uhr. Als feste Bereitschaftsdienstzeiten in der Praxis wurden festgelegt:
Sonnabend: ..... 09:00 - 12:00 Uhr
..... 18:00 - 19:00 Uhr
Sonntag: ..... 10:00 - 12:00 Uhr
..... 18:00 - 19:00 Uhr

Apothekenbereitschaftsdienst in Malchow

bis 28.06.2015:
Hubertus-Apotheke..... Tel. 13345
vom 29.06. - 05.07.2015:
Stadt Apotheke ..... Tel. 19373
vom 06.07. - 12.07.2015
Birkholz-Apotheke ..... Tel. 13365
vom 13.07. - 19.07.2015
Hubertus-Apotheke..... Tel. 13345
vom 20.07. - 26.07.2015
Stadt Apotheke ..... Tel. 19373

Apotheken-bereitschaftszeiten

Mo. - Fr. ..... 18:00 - 21:00 Uhr
Sa: ..... 18:00 - 19:00 Uhr
So./Feiertag: ..... 10:00 - 11:00 Uhr
..... 18:00 - 19:00 Uhr

Blutspende

Der nächste Blutspendetermin ist am Mittwoch, dem 08.07.2015, in der Zeit von 14:30 bis 19:00 Uhr im Seniorenzentrum „Dr. Hans Heydemann“.

Beach-Cup 2015

2. Beach-Cup am Warener Volksbad war ein voller Erfolg!

Über 300 Sportler und fast 500 Zuschauer besuchten am 20.06.2015 das Warener Volksbad anlässlich des 2. Beach-Cups. Dabei waren 24 Beachvolleyball-Mannschaften, 9 Beach-Soccer-Teams und 7 Junior-Fußball-Mannschaften. Das Neptunfest der Stadt Waren wurde in die Veranstaltung eingebettet, am Abend wurde eine große Beachparty im Festzelt am Volksbad gefeiert. Möglich wurde die Veranstaltung nur durch die Unterstützung vieler Firmen und Organisationen.

Wir, die Autohaus Schlingmann GmbH, möchten uns als Veranstalter bei allen Unterstützern bedanken!

- **DEBEKA Servicebüro Waren (Ausrichtung DEBEKA Beachvolleyball-Cup)**
- **WITTICH Verlag Sietow (Werbung, Layout, Durchführung Junior-Cup)**
- **Kreisportbund Mecklenburgische Seenplatte (Schiedsrichter Beach-Soccer, Fußballtore, Moderation Beach-Soccer, Medaillen, Pokale)**
- **Stadt Waren (Müritz), Jugendamt, (Durchführung und Organisation Neptunfest)**
- **Olaf Gaulke (Technik, Gesamtmoderation, Licht und Sound, DJ)**
- **Bands „Heizraum“ und „Nimmergut“ (tolle After-Sport-Party)**
- **Müritz-Catering, Catering und Getränke**
- **Tom Nierste, Moderation Beachvolleyball**
- **alle Mitarbeiter der Stadt im Volksbad für die ganzjährige Pflege des Volksbades!**

Ein besonderer Dank geht an **Steffen Dannehl, Inhaber der HTS Dannehl GmbH**. Er tauschte im Vorfeld des Beach-Cups am Volksbad 1000 t Sand aus und verbesserte damit dauerhaft die Beachvolleyball-Bedingungen am Volksbad!

Wir freuen uns jetzt schon auf den 3. Beach-Cup im nächsten Jahr!

Autohaus Schlingmann GmbH, Veranstalter

Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2013
gemäß § 16 Abs. 5 Kommunalprüfungsgesetz (KPG)

Bekanntmachung der Wald- und Seeblick Camp GmbH - Eigengesellschaft der Gemeinde Zislow

1. Der Jahresabschluss der Wald- und Seeblick Camp GmbH zum 31. Dezember 2013 wurde
durch Revision Nord GmbH & Co.KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
mit Sitz in Hamburg
geprüft und am 05.12.2014 mit folgendem Auszug aus dem Bestätigungsvermerk versehen:

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der Wald- und Seeblick Camp GmbH, Zislow, zum 31. Dezember 2013 den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.
Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft geben nach unserer Beurteilung keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen.

2. Der Landesrechnungshof hat den Prüfungsbericht mit Schreiben vom 26.03.2015 nach eingeschränkter Prüfung freigegeben (§ 14 Abs. 4 KPG).

3. Die Feststellung zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 erfolgte auf der Gesellschafterversammlung am 12.03.2015.
Die Gesellschaft der Wald- und Seeblick Camp GmbH beschloss:

3.1. Der vorliegende Jahresabschluss der Wald- und Seeblick Camp GmbH für das Geschäftsjahr 2013 wird mit einer Bilanzsumme in Höhe von 1.098.494,48 € und einem Bilanzgewinn in Höhe von 139.478,98 € festgestellt.

3.2. Durch die Gesellschaft wird beschlossen, den Jahresgewinn von 7.217,65 € wie folgt zu verwenden:

Gewinnvortrag:	135.231,33 EUR
Jahresgewinn:	7.217,65 EUR
Bilanzgewinn:	142.448,98 EUR
Verwendung:	
1. Zuführung zu sonstigen Gewinnrücklagen	0,00 EUR
2. Ausschüttung an Gesellschafter	2.970,00 EUR
3. Vortrag auf neue Rechnung	139.478,98 EUR
Verwendung insgesamt	142.448,98 EUR

3.3. Der Geschäftsführerin, Frau Elke Schubert, wird für die Geschäftsführung 2013 Entlastung erteilt.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht werden in der Zeit vom 06.07. – 17.07.2015 zu den Öffnungszeiten in der Rezeption der Wald- und Seeblick Camp GmbH öffentlich ausgelegt.

Zislow, den 28.06.2015

Röbel/Müritz lädt ein zum

60. Seefest

17. - 19. Juli 2015

Freitag, 17. Juli 2015

13.00 Uhr Marktplatz — Konzert mit Emil Freude Swing Band

14.00 Uhr Marktplatz — Eröffnung durch den Bürgermeister Heiner Müller
Eintreffen Neptun und Gefolge
anschließend Umzug zum Hafen (bei Regenwetter alles am Hafen)

ca. 14.30 Uhr Hafen (Festzelt) — Neptunfest, anschließend Kinderprogramm mit Clown Kaily`s Kramkiste

14.00 Uhr Kirchplatz — Irische Bühne: Programm Jimi O´Locklin, Freddie McCorkey & Steve Reves bis 24.00 Uhr

17.00 Uhr Marktplatz — Livemusik Quarterhorse (Countrymusik) bis 22.00 Uhr

18.00 Uhr Stadtgebiet — Festumzug „60 Jahre Seefest in Röbel/Müritz - Die bunte Stadt am kleinen Meer“

19.30 Uhr Bürgergarten — 8. Schmugglertreffen der Orte Wittstock (Dosse), Wredenhagen, Bollewick und Röbel/Müritz mit Musik, Verbrüderungsfeier und Theater

20.00 Uhr Hafen (Festzelt) — Tanzparty mit TEST bis 02.00 Uhr

ca. 22.45 Uhr Hafen — Höhenfeuerwerk über der Binnenmüritz mit freundlicher Unterstützung der Schausteller des Seefestes

Samstag, 18. Juli 2015

10.00 Uhr Hafen bis Markt	Händlermeile
10.00 Uhr Hafen	Blasmusik im Riesenrad anschließend Umzug zum Marktplatz
11.00 Uhr Kirchplatz	Irische Bühne: Programm Jimi O´Locklin, Freddie McCorkey & Steve Reves bis 01.00 Uhr
11.00 Uhr Hafen (Festzelt)	Livemusik Nici & Freunde bis 14.00 Uhr
11.00 Uhr Marktplatz	15. Blasmusikfestival Röbel/Müritz Blaskapelle Röbel Müritz 1983 e. V., Takt & Ton Nordwestuckermark, Blasorchester Waren (Müritz) e. V., Feuerwehrmusikzug Mirow e. V., Klasbachtaler Blasmusik e. V. Neukloster, Blasorchester Bad Doberan e. V.
11.00 Uhr Bühne Kugellager	Livemusik Ralf Bomberg (Blues)
14.00 Uhr Hafen	Matchrace des Röbeler Seglervereins
14.00 Uhr Bühne Kugellager	Livemusik Röbeler Stadtmusikanten
15.00 Uhr Hafen (Festzelt)	Livemusik The Cashless (Johnny Cash Cover) bis 17.00 Uhr
15.00 Uhr Hafen	Charterfahrten mit dem Wasserskiclub Röbel/Müritz
18.30 Uhr Marktplatz	Livemusik mit BOB (Oldies)
21.00 Uh Marktplatz	Livemusik mit Anne Bonnie & Die Rockpiraten bis 24.00 Uhr
21.00 Uhr Hafen (Festzelt)	Tanzparty mit TEST bis 03.00 Uhr
ca. 22.45 Uhr Hafen	Neptuns Jubiläumsfeuerwerk über der Binnenmüritz mit freundlicher Unterstützung von „Lübzer“

Röbel/Müritz lädt ein zum

60.

17. - 19. Juli 2015

Sonntag, 19. Juli 2015

10.00 Uhr Hafen (Festzelt)	musikalischer Frühschoppen Blaskapelle Röbel/Müritz 1983 e.V., Männerchor Röbel von 1855 e.V. und Musikzug der Feuerwehr Mirow e. V.
11.00 Uhr Hafen bis Marktplatz	Händlermeile
11.00 Uhr Kirchplatz	Irische Bühne: Programm Jimi O´Locklin & Green Island bis 18.00 Uhr
11.30 Uhr Marktplatz	Röbeler LIVE mit Passion, Ramblin Men, heartCHOR, Seefeldt & Band bis 18.00 Uhr
12.00 Uhr Bühne Kugellager	Livemusik Trialog (Coverband: Beatles, Pink Floyd, u. a.)
15.00 Uhr Hafen (Festzelt)	Livemusik Black Tigers bis 18.00 Uhr

Genießen Sie die Tage auf dem Röbeler Seefest!

Seefest

Öffnungszeiten des Vergnügungsparks auf dem Festplatz:
Fr. 14.00 - 24.00 Uhr, Sa. 10.00 - 01.00 Uhr, So. 10.00 - 20.00 Uhr

Helicopterrundflüge mit SKYHELi
Sa. 10.00 - 13.00 Uhr/14.00 - 19.00 Uhr,
So. 11.00 - 13.00 Uhr/14.00 - 17.00 Uhr
Kartenvorverkauf für die Rundflüge in der Touristinfo Röbel/Müritz oder direkt am Start- und Landeplatz auf dem Sportplatz der Förderschule in der Warener Chaussee

Historisches Lager der Morizianer des 11. und 17. Jahrhunderts mit Vorführungen auf der Wiese hinter der Stadtmauer Predigerstr.
Sa. 10.00 - 18.00 Uhr, So. 10.00 - 14.00 Uhr

Programmänderungen vorbehalten!